Ingo Elbe

Postkolonialismus und Antisemitismus

Bibliographie und Einleitung zur Kritik postkolonialer und postmodern-antirassistischer Thematisierungen von Antisemitismus, Holocaust, Judentum und Zionismus - **mit einem neuen Anhang zur allgemeinen Kritik an postkolonialen und dekolonialen Studien**

Postcolonialism and Antisemitism

Bibliography on the critique of postcolonial and antiracist discussion of Antisemitism, the Holocaust, Judaism, and Israel – **with a new appendix on the general critique of postcolonial and decolonial studies**

GFKB

Inhalt

Das postkoloniale Paralleluniversum. Einleitung (2022)

Bibliographie zur Kritik postkolonialer und postmodern-antirassistischer Thematisierungen von Antisemitismus, Holocaust, Judentum und Zionismus

Ausgewählte kritische Feuilleton-Beiträge v.a. zur Mbembe-Rothberg-Moses-Debatte

Kritische Beiträge zur „Jerusalem Declaration on Antisemitism“

Kritiken an BDS

Zur Kritik postkolonialer Studien

Stand: 26.10.2026

Eine Publikation der Gesellschaft für kritische Bildung e.V.



Abstract:

Postkoloniale und poststrukturalistische antirassistische Theorieansätze gewinnen weltweit einen immer größeren Einfluss an Universitäten, im Politik- und Kulturbetrieb sowie in sozialen Bewegungen. Das Bild, das prominente Vertreterinnen und Vertreter dieser Ansätze dabei von Antisemitismus und Holocaust einerseits, Judentum und Zionismus andererseits zeichnen, weist allerdings systematische Verzerrungen und Fehler auf: Unterschiedliche Formen und Radikalitätsgrade der begrifflichen Entspezifizierung oder Verharmlosung von Antisemitismus, der Relativierung der Shoah sowie der Dämonisierung Israels und des Zionismus sind dabei festzustellen. Die folgende Bibliographie bietet einen ersten Überblick über Kritiken an postkolonialen, bzw. antirassistischen Deutungen von Antisemitismus, Shoah, Zionismus und Israel. Nicht alle der dabei aufgelisteten Texte sind grundlegende Kritiken an solchen Ansätzen. Manche kritisieren lediglich spezielle, aber signifikante Punkte der postkolonialen und antirassistischen Deutung der oben genannten Themen. Eine Liste mit ausgewählten kritischen Beiträgen zur 2020 begonnenen deutschen Feuilleton-Debatte über postkoloniale Theoretiker wie Achille Mbembe, Michael Rothberg oder Dirk Moses wurde ebenso angefügt wie einige Literaturhinweise zu Kritiken an der Israel-Boykottkampagne BDS, dem prominentesten politischen Bewegungskontext postkolonialer und antirassistisch artikulierter Angriffe auf den jüdischen Staat. Berücksichtigung fanden in Gestalt einer separaten Liste auch Kritiken an der sog. *Jerusalem Declaration on Antisemitism*, weil diese als wesentlicher Versuch gewertet werden kann, ‚subalterne' oder ‚postkoloniale' Formen von israelbezogenem Antisemitismus zu verharmlosen.

Postcolonial and poststructuralist antiracist theoretical approaches are gaining increasing influence at universities, in the political and cultural spheres, and in social movements worldwide. However, the picture that prominent representatives of these approaches draw of Antisemitism and the Holocaust on the one hand, and Judaism and Zionism on the other, exhibits systematic distortions and errors: Different forms and degrees of radicality of the conceptual de-specification or trivialization of Antisemitism, the relativization of the Shoah, and the demonization of Israel and Zionism can be observed. The following bibliography offers an initial overview of critiques of postcolonial or antiracist interpretations of Antisemitism, the Shoah, Zionism, and Israel. Not all of the texts listed here offer fundamental critiques of postcolonial approaches. Some merely criticize specific but significant aspects of postcolonial and antiracist interpretations of the issues mentioned above.

Der Autor:

Dr. Ingo Elbe ist wissenschaftlicher Mitarbeiter und Privatdozent am Institut für Philosophie der Universität Oldenburg, 2017/18 war er Gastprofessor an der JLU Gießen. Arbeitsschwerpunkte: Marx, Kritische Theorie, Politische Philosophie und Antisemitismustheorien. Buchpublikationen: *Marx im Westen. Die neue Marx-Lektüre in der Bundesrepublik*, 2. Aufl., Berlin 2010; *Paradigmen anonymer Herrschaft. Politische Philosophie von Hobbes bis Arendt*, Würzburg 2015; *Gestalten der Gegenaufklärung. Untersuchungen zu Konservatismus, politischem Existentialismus und Postmoderne*, 2. Aufl., Würzburg 2021. Zuletzt erschienen u.a.: *The Anguish of Freedom. Is Sartre's existentialism an appropriate foundation for a theory of antisemitism?* In: Antisemitism Studies/April 2020; *The postmodern Querfront. Notes on Chantal Mouffe's Theory of the Political*. In: M. Clemens u.a. (Hg.): Die Wiederkehr des autoritären Charakters. Transatlantische Perspektiven, Wiesbaden 2022 sowie als Mitherausgeber: *Probleme des Antirassismus. Postkoloniale Studien, Critical Whiteness und Intersektionalitätsforschung in der Kritik*, Berlin 2022. Aktuelles Buch: *Antisemitismus und postkoloniale Theorie. Der „progressive" Angriff auf Israel, Judentum und Holocausterinnerung*. 3. Aufl. Berlin 2025. Publikationen unter: https://uol.de/philosophie/pd-dr-ingo-elbe/publikationen

Stand der Bibliographie: 26.10.2026

Das postkoloniale Paralleluniversum (2022)
Einleitung in die Bibliographie zur Kritik postkolonialer und postmodern-antirassistischer Thematisierungen von Antisemitismus, Holocaust, Judentum und Zionismus[1]

Die Debatte über das Verhältnis der postkolonialen Studien zum Antisemitismus reißt seit einigen Jahren in der deutschen Öffentlichkeit nicht mehr ab. Was mit der Kontroverse über die Äußerungen und das politische Engagement des kamerunischen postkolonialen Denkers Achille Mbembe Anfang 2020 begann, hat sich zu einer medialen, politischen und akademischen Dauerkontroverse entwickelt. Gestritten wird über eine ‚aktivistische Sozialwissenschaft' im Kontext der israelfeindlichen Boykottkampagne BDS, antizionistische Traditionen der postkolonialen Studien, widerstreitende Definitionen von Antisemitismus, das Verhältnis von Shoah und Kolonialverbrechen sowie die Kultur der Erinnerung an den Holocaust.
Viele Motive dieser gegenwärtigen bundesrepublikanischen Debatte finden sich bereits in mal mehr, mal weniger lange zurückliegenden Kontroversen und Beiträgen zu den Themen Antisemitismus, Shoah und Zionismus. So knüpfen postkoloniale Theoretikerinnen und Theoretiker durchgehend an die frühen Analysen und Statements von Hannah Arendt, W.E.B. Du Bois oder Aimé Césaire zum Holocaust aus den frühen 1950er Jahren an (vgl. Arendt 1998, Du Bois 1947, Césaire 2017), entwickeln Überlegungen weiter, die der Doyen der *Postcolonial Studies* Edward Said in seinem Werk *Orientalismus* aus dem Jahr 1978 vorgebracht hat oder setzen den Streit über die Singularität des Holocaust fort, der Mitte der 1990er Jahre die US-amerikanische Genozidforschung erschüttert hat (zu letzterem vgl. G. Rosenfeld 1999, Michman 2014, A. Rosenfeld 2015). In der eher deutschlandzentrierten Perspektive des aktuellen Mediendiskurses wird auch auf den sog. „Historikerstreit" der Jahre 1986/87 über die Frage der Vergleichbarkeit von Stalinismus und Holocaust, über vermeintliche kausale Relationen zwischen ihnen und die Folgen für die deutsche Erinnerungspolitik verwiesen.
Bei aller Vielstimmigkeit und inneren Uneinheitlichkeit der *Postcolonial Studies* in Bezug auf die genannten Themen, lassen sich doch eindeutig hegemoniale Argumentationsmuster innerhalb dieses Diskurses ausmachen. Ich würde hier von einem systematischen Zusammenhang von fünf Momenten sprechen:
Erstens haben wir es mit einer begrifflichen Entspezifizierung des Antisemitismus und seiner Auflösung in den Rassismus oder den Orientalismus (der als Rassismus gegen Araber und Muslime gefasst wird) zu tun. Der zentrale Gedanke des Orientalismus-Ansatzes besteht darin, „dass die europäische Kultur erstarkte und zu sich fand, indem sie sich vom Orient als einer Art […] Schattenidentität abgrenzte." (Said 2017: 12) Diese Identität bestehe vornehmlich aus Projektionen negativer (oder begehrter) Selbstanteile des Westens, der dem Orient kulturelle Rückständigkeit, Statik und Primitivität attestiere und mittels dieser Zuschreibungen einen Herrschaftsanspruch begründe. Juden und Muslime/Araber seien dabei gleichermaßen zum ‚semitischen barbarischen Anderen' stilisiert worden, der

[1] 2022 verfasst.

Antisemitismus mithin immer schon ein ‚Anti-Semitismus' gewesen: „Anti-semitism has had two components from its beginning: ‚anti-Jewish anti-semitism' and ‚anti-Arab-Muslim anti-semitism'", meint der Professor für *Ethnic Studies* in Berkeley, Ramon Grosfoguel (Grosfoguel 2009: 94) (vgl. Said 2017: 328f., Anidjar 2017: 205, Slabodsky 2014, Balibar 1992: 32, Balibar 2002, Grosfoguel 2009. Zur Kritik vgl. u.a. Teitelbaum/Litvak 2006, Küntzel 2020, Lenhard 2021, Harstel 2021, Elbe 2021b, Grigat 2022). An diese Idee knüpfen zugleich verwandte Strömungen wie die *Critical Whiteness Studies* an, indem sie Antisemitismus in Kategorien eines antischwarzen Rassismus zu fassen versuchen und häufig die These vom Weißwerden der vormals angeblich ‚weniger als weißen' („less than white" (Bakan 2014: 253)) Juden nach 1945 vertreten, was deren ‚systemische' Diskriminierung beendet habe (vgl. Brodkin 1998, Grosfoguel 2009: 96, Traverso 2013: 8, Bakan 2014: 258ff. Zur Kritik vgl. u.a. Berkovits 2018, Schraub 2019). Für die gesellschaftstheoretische und sozialpsychologische Dechiffrierung der spezifischen Feindbildkonstruktion des Juden als hypermodernem, unsichtbarem, hinter den Abstraktionen Kapital und Recht stehenden Weltverschwörer, der jede völkische, ‚rassische' oder sonstwie als homogen imaginierte Identität ‚zersetzt', ist in diesem Denken kaum Platz.

Zweitens kann, wer den Antisemitismus und seine spezifische Feinderklärung begrifflich verfehlt, die Besonderheit des Holocaust als total, global und erlösungsantisemitisch intendierte Vernichtungspraxis nicht erfassen (zur Präzedenzlosigkeit des Holocaust in diesem Sinn vgl. u.a. Katz 1994, Bauer 2001, Klävers 2018/2019, Elbe 2021a). Dessen Präzedenzlosigkeit wird denn auch in verschiedenster Form in Frage gestellt. Dabei knüpfen postkoloniale Theorien vor allem an Hannah Arendts Auflösung des Holocaust in ein Unternehmen der Reduktion des Menschen auf Reiz-Reaktions-Ketten, an Michel Foucaults Theorie des biopolitischen staatlichen Rassismus und Giorgio Agambens Topos des auf das ‚nackte Leben' und den ‚lebenden Toten' reduzierten Lagerinsassen an (vgl. Arendt 1998: 934f., 938, Foucault 2016: 308, Agamben 2017: 71-75. Zur Kritik vgl. u.a. Postone 2000, Klävers 2019, Hebauf 2022, Elbe 2015/2021a, Gruber 2021). Ein weiteres Motiv, das Arendt und Aimé Césaire fast zeitgleich in den 1950er Jahren entwickelten, ist das des Bumerangs: Der europäische Kolonialismus sei in Gestalt der Shoah auf Europa zurückgeschlagen und stünde damit in einem qualitativen Kontinuum zur Kolonialgewalt und ihren Ideologien (vgl. Arendt 1998: 442, Melber 2000: 147f., Césaire 2017: 28f., Zimmerer 2011: 15ff. Zur Kritik vgl. u.a. Klävers 2019, Kundrus 2006/2008/2010, Gerwarth/Malinowski 2007/2009, Kreienbaum 2010, Zollmann 2019). Mit der Relativierung des Holocaust geht ein massiver Angriff auf die Holocausterinnerung einher, der dieser nicht nur in verschwörungstheoretischer Manier attestiert, von deutschen, „amerikanischen, britischen und israelischen Eliten" und „Hohepriester[n]" (Moses 2021) gesteuert und verordnet worden zu sein sowie Tabus und Denkverbote zu etablieren (vgl. Melber/Kößler 2020, Rothberg/Zimmerer 2021), sondern auch das antisemitische Gerücht antizionistisch aufbereitet, die Juden benutzten – nun in Gestalt Israels – die Erinnerung an den Holocaust generell, um materiellen und moralischen Profit daraus zu ziehen und rassistische Verbrechen zu kaschieren (vgl. Stannard 1996: 167, Rothberg/Cheyette 2019: 24f., Rothberg 2020, besonders aggressiv: Moses 2021. Zur Kritik vgl. u.a. Finkielkraut 1989b, G. Rosenfeld 1999, Yakira 2010, A. Rosenfeld 2011/2015, Elbe

2021a, Steinbacher 2022). Es sollen dabei nicht lediglich spezifische irreführende Bezugnahmen auf den Holocaust in Israel kritisiert werden. Vielmehr wird der Zusammenhang zwischen Antisemitismus als spezifischer Feindschaft gegen Juden, der Erfahrung des Holocaust und Israel als Schutzinstanz der Juden grundlegend in Frage gestellt. *Drittens* führt das in den postkolonialen Holocaust-Studien etablierte Kolonialismus-Paradigma zu einer fehlenden Sensibilität für die Spezifik des Zionismus und zu seiner Subsumtion unter einen weißen Siedler-Kolonialismus. Der Zionismus erscheint als konsequente Fortführung des „Hitlerism" (Grosfoguel 2009: 95), als Inkarnation eines angeblich automatisch in Vertreibung, Enteignung und Genozid mündenden ethnisch begründeten Nationalismus, dessen ‚Opfer der Opfer' nun die Palästinenser seien. Aus einem von arabischer Seite von Beginn an immer auch antisemitisch aufgeladenen (vgl. u.a. Morris 2007: 392ff., Bostom 2008: 150-164, Karsh 2011: Kap. 1-3, Küntzel 2019/2022) Konflikt zweier Nationalismen wird nun ein manichäisch verstandener Eroberungs-, Vertreibungs- und gar Vernichtungsfeldzug weißer Europäer (vgl. Mbembe 2011: 77ff., 89f., Mbembe 2016: 24, Butler 2013: 26, 29f., Grosfoguel 2009: 95, Wolfe 2006: 401. Zur Kritik vgl. u.a. Aharonson 1996, Bareli 2011, Berkovits 2021c, Salzmann/Robinson (Hg.) 2008, Yakobson/Rubinstein 2010, Yemini 2017). Hier sind meist alle Kriterien des israelbezogenen Antisemitismus erfüllt, wenn palästinensisch-arabische Gewalt und Judenfeindschaft de-realisiert, Israel als rassistische Entität mit Analogien zum Nationalsozialismus dämonisiert und delegitimiert wird und doppelte Standards in der Analyse des arabisch-israelischen Konflikts angelegt werden. Diese Haltung zu Israel wird von postkolonialen Akademikern mit einem antiisraelischen Aktivismus verbunden, der sich seit einigen Jahren um die Boykottkampagne BDS formiert und in Gestalt etlicher offener Briefe oder des institutionellen Boykotts israelischer (und nichtisraelisch-jüdischer) Wissenschaftler und Künstler, die sich nicht vom Zionismus distanzieren, Sichtbarkeit erlangt. Es ist zu betonen, dass führende Vertreter des deutschen und internationalen Kulturbetriebs, von Teilen der postkolonial grundierten Literaturwissenschaft, *Gender Studies* oder *Middle Eastern Studies* und viele andere diesen Politaktivismus propagieren und mittragen. In diesem Bewegungskontext dominiert eine aktivistische Sozialwissenschaft, die ihre Theorien nach vorgefassten Meinungen, dem Bedürfnis politischer Bündnisfähigkeit und anderen ideologischen Imperativen, nicht nach empirischer Fundiertheit und Triftigkeit modelliert.[2]

[2] Beispielhaft für den aktivistischen Imperativ sind folgende Aussagen Michael Rothbergs, die den Vergleich von Erinnerungen an koloniale Gewalterfahrungen und an den Holocaust betreffen: „Die hier erkundete Vergleichslogik steht und fällt nicht mit Verbindungen, deren historisch zutreffender Charakter sich empirisch überprüfen lässt […] Vielmehr bedarf es einer gewissen Ausklammerung empirischer Geschichtsschreibung und einer Offenheit für die Möglichkeit merkwürdiger politischer Bettgesellen […]. Vergleiche sollten, wie die Erinnerung, als produktiv aufgefasst werden – als neue Gegenstände und neue Perspektiven generierend –, und nicht als Reproduktion vorab gegebener Entitäten, die anderen vorab gegebenen Entitäten entweder ‚gleichen' oder nicht." (Rothberg 2021: 45) Auch Aleida Assmann (2020) meint offenbar, wissenschaftliche Begriffsbildung müsse politischen Bedürfnissen untergeordnet werden, wenn sie sagt, es komme darauf an, „den Blick auf den Holocaust und die deutsche Identität zu erweitern. Dafür brauchen wir einen Antisemitismusbegriff, der uns nicht trennt, sondern zusammenführt und stärkt im entschlossenen Kampf gegen Judenhass, Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Islamophobie."

Dabei wird ein postkoloniales Paralleluniversum mit Israel als dem Teufel der säkularen Staatenwelt entworfen (vgl. zur Kritik an dieser „activist social science“ u.a. Berkovits 2021c, Nelson 2019, Gerber 2022).

Die Verurteilung des Zionismus erhält dabei, *viertens*, genuin postmoderne Weihen: Ein ‚anti-identitäres' Judentum wird zum Paradigma der „'diasporic condition of all beings'" (Vattimo/Marder, zit. n. Chaouat 2020: 54), der postmodern bejahten „existentielle[n] Unbehaustheit“ und „Kontamination des Eigenen durch das Andere“ (Liska 2022: 201, 204) stilisiert und gegen ein angeblich gewaltsame Ausschlüsse produzierendes ‚identitäres' zionistisches Judentum gestellt. Damit wird ein an den christlichen Judenhass erinnerndes „Jew-splitting“ (Chaouat 2020, xix) betrieben: Der ‚wahre' Jude ist, neben dem toten Juden des (zum Ausdruck allgemeiner Menschenfeindlichkeit entspezifizierten) Holocaust, hier derjenige, der für Diaspora, Zerstreuung und letztlich Überschreitung der eigenen Identität durch gewaltlose Auslieferung an ‚den Anderen' steht (vgl. Badiou 2006, Butler 2013: 15, 25, Traverso 2013: 8, Zuckermann 2004: 21. Zur Kritik vgl. u.a. Chaouat 2020, Gruber 2012, Liska 2016/2022, Lenhard 2011, Machunsky 2007, Marty 2015, Nelson 2019). In dieser Romantisierung der Diaspora wird „das Exil […] zur Idee des Jüdischen selbst […]. In diesem Sinne heißt Jude ‚sein', sich von sich selbst zu trennen“, meint Judith Butler zustimmend (Butler 2013: 25). Der ‚toxische' Jude hingegen gilt als verstockter zionistischer Nationalist und Siedlerkolonialist, dessen Ideen souveräner Identität und Selbstverteidigung dem ewigen Frieden der postnationalen und multikulturellen Gesellschaft im Wege stehen, die nun als homogener Block der Diversen phantasiert wird. Juden dürfen hier nur noch existieren, wenn sie ‚konvertieren', wobei diese Konversion zugleich als ‚wahres Judentum' verstanden wird, das aber eben in der Negation jüdischer Identität und Partikularität hin zum Allgemeinmenschlichen (oder eher: Unbestimmten) bestehe, so wie einst das ‚wahre Judentum' als Christentum gegolten hat.[3]

Fünftens resultiert aus der begrifflichen Eskamotierung des Antisemitismus, dem Said'schen Orientalismus-Konzept sowie der kolonialismustheoretischen Relativierung des Holocaust und Dämonisierung Israels eine Dethematisierung des Antisemitismus der ‚Anderen' oder ‚Subalternen', d.h. vor allem von muslimischen Minderheiten in westlichen Gesellschaften oder von muslimischen Dominanzgesellschaften im Nahen Osten. Aussagen über die kollektiven Identitäten der sogenannten Anderen werden seit Saids Idee des orientalistischen Otherings auf Machtstrategien des Westens reduziert (vgl. zur Kritik an Saids Schablonendenken und den Widersprüchen seines Orientalismus-Ansatzes u.a. Polaschegg 2005: 30-38, Biskamp 2016: Kap. 3, Khawaja 2018, Landes 2018, Teitelbaum/Litvak 2006/2022). Sie seien nichts als projektive, homogenisierende, identitätsstabilisierende, Privilegien sichernde Fiktionen, die alle Probleme der eigenen

[3] De facto besteht die Verbindung des Judentums mit der alle Normen und Ordnungen subvertierenden Nicht-Identität in einem zweifachen Schritt der Produktion des „Jew of negation“ (Chaouat 2020: xxiv): Zunächst soll der zionistische Jude in den Diasporajuden aufgelöst werden, dann soll letztlich auch diese jüdische Identität sich in ihrer Negation im Allgemeinen (bzw. Unbestimmten) ‚verwirklichen' (vgl. dazu kritisch: Scheit 2020a/b). Daher kritisieren auch dezidierte Antizionisten und Vertreter eines orthodoxen Diasporajudentums wie Daniel und Jonathan Boyarin diese postmoderne Allegorisierung des Judentums (vgl. Boyarin/Boyarin 1993).

Gesellschaft auf den dichotomen Anderen ablenkten und schließlich handlungsanleitend würden. Dieses Andere erscheint damit lediglich als das phantasmagorisch verschobene Eigene der ‚Mehrheitskultur'. Da lediglich das Sprechen der ‚weißen Mehrheitskultur' betrachtet wird, findet entweder eine vollständige De-Thematisierung des Islams oder anderer Kulturen, politischer Bewegungen und Gruppen statt oder diese werden nur als auf westliche Unterdrückung Reagierende in den Blick genommen (zum darin implizierten „Rassismus der reduzierten Erwartungen" vgl. kritisch: Küntzel 2019: 158-161). Auf solchen weltanschaulichen Prinzipien ruht schließlich ein „multidirektionaler" „rassismuskritischer Aktivismus" (Rothberg/Zimmerer 2021: 59), der in provinzieller, eurozentrischer Weise das globale Ausmaß und die Flexibilität des antisemitischen Hasses ausblendet, islamische und linke Judenfeindschaft verharmlost oder gar im Bündnis mit ihr agiert, um den angeblich einzigen Gegner, die weiße Dominanzgesellschaft oder *White Supremacy*, zu bekämpfen (vgl. Rothberg/Cheyette 2019: 30, Assmann 2020. Zur Kritik vgl. Elbe 2021a, zum „Islamo-Gauchisme", der eine Konsequenz dieser Bündnisstrategie ist, vgl. u.a. kritisch Rickenbacher 2020, Bruckner 2020, Chaouat 2020, Ghiles-Meilhac 2021). Die jüdische Erfahrung mit von ‚den Anderen' ausgeübtem Antisemitismus wird hier ebenso zum Verstummen gebracht oder als Verrat an der gemeinsamen progressiven Praxis bekämpft, wie im postmodernen Antisemitismus der zionistische ‚jüdische Jude' als Verräter an der Menschheit gedeutet wurde.[4]

Es reicht also nicht aus, den postkolonialen/postmodernen Ansätzen in Bezug auf die Themen Judentum und Antisemitismus einfach ein ‚Count us in' zuzurufen. Die Empfänglichkeit für solcherart inner-intersektionale Kritik (wie man sie bei Coffey/Laumann 2021 oder Schraub 2019 findet) wird durch das politisch motivierte Festhalten an den elementaren Konstruktionsfehlern der Said'schen Tradition postkolonialen Denkens erschwert bis verunmöglicht. Wenn diese Tradition bereits als angewandter Postmodernismus auf dem Gebiet der Kulturwissenschaft begriffen werden kann, so war sie doch von Anfang an zugleich eine politaktivistisch-antizionistische Engführung postkolonialer Ideen, wie wir sie heute als vorherrschende Strömung bei den in Frage stehenden Themen finden. Dass die randständigen Versuche, Motive postkolonialer Analyse von dieser Engführung zu befreien und in der Analyse des Antisemitismus oder Zionismus eine differenziertere Haltung zu etablieren (vgl. Becke 2014, Biskamp 2020, Vogt 2017), im aggressiv antizionistischen Klima von großen Teilen des amerikanischen, britischen, französischen und inzwischen zum Teil auch deutschen medial-kulturell-akademischen Komplexes Erfolg haben können, darf daher zum gegenwärtigen Zeitpunkt bezweifelt werden.

Die folgende Bibliographie, die englisch- und deutschsprachige Beiträge umfasst, bietet einen ersten Überblick über Kritiken an postkolonialen, bzw. postmodern-antirassistischen[5]

[4] Vor allem der Jude als Zionist gilt Autorinnen und Autoren wie Said, Butler, Balibar, Grosfoguel, Badiou, Beinart, Zizek, Boehm u.v.a. als Antiuniversalist par excellence, Vertreter einer kolonialrassistischen Doktrin oder gar als Antisemit.

[5] Eine klare Trennung zwischen der postkolonialen und einer inzwischen meist poststrukturalistisch/postmodern inspirierten antirassistischen Debatte ist kaum noch auszumachen. Inwiefern

Deutungen von Antisemitismus, Shoah, Zionismus und Israel. Nicht alle der dabei aufgelisteten Texte sind grundlegende Kritiken an postkolonialen Ansätzen. Manche kritisieren lediglich spezielle, aber doch signifikante Punkte der postkolonialen und postmodern-antirassistischen Deutung der oben genannten Themen. Sie wurden allen problematischen Grundannahmen zum Trotz in die Literaturliste aufgenommen. Die Einschätzung der wissenschaftlichen Qualität der einzelnen aufgeführten Beiträge wäre Aufgabe einer kommentierten Bibliographie, die hier nicht beabsichtigt war. Einige separat angeführte Literaturhinweise zur deutschen Feuilleton-Debatte über Postkolonialismus und Antisemitismus sowie zu Kritiken an der Israel-Boykottkampagne BDS, dem prominentesten politischen Bewegungskontext postkolonialer und antirassistisch artikulierter Angriffe auf den jüdischen Staat, wurden ebenfalls aufgenommen. In Gestalt einer separaten Liste fanden auch Kritiken an der sog. *Jerusalem Declaration on Antisemitism* Berücksichtigung, weil diese als wesentlicher Versuch gewertet werden kann, ‚subalterne' oder ‚postkoloniale' Formen von israelbezogenem Antisemitismus zu verharmlosen.

In der Einleitung verwendete und nicht in der Haupt-Bibliographie aufgeführte Literatur:

Agamben, Giorgio (2017): Was von Auschwitz bleibt. Das Archiv und der Zeuge. 6. Aufl., Frankfurt/Main

Anidjar, Gil (2017a): Antisemitism and Its Critics. In: J. Renton/B. Gidley (ed.): Antisemitism and Islamophobia in Europe, London

Arendt, Hannah (1998) [1951]: Elemente und Ursprünge totaler Herrschaft. Antisemitismus, Imperialismus, totale Herrschaft. 6. Aufl., München

Assmann, Aleida (2020): „Wo viel Licht ist, ist auch viel Schatten". https://www.ndr.de/kultur/Aleida-Assmann-Wo-viel-Licht-ist-ist-auch-viel-Schatten,mbembe102.html [Zugriff: 26.1.2021]

Badiou, Alain (2006): Polemics, London/New York

Bakan, Abigail B. (2014): Race, Class, and Colonialism: Reconsidering the "Jewish Question". In: Dies./D. Enakshi (Hg.): Theorizing Anti-Racism: Linkages in Marxism and Critical Race Theories, Toronto

Balibar, Etienne (1992) [1988]: Gibt es einen „Neo-Rassismus"? In: Ders./I. Wallerstein: Rasse, Klasse, Nation. Ambivalente Identitäten, 2. Aufl. Hamburg/Berlin

Ders. (2002): Der antisemitische Komplex. Eine selbstkritische Konzeption des Feindes: Zur Doppelgestalt von Judenhass und Araberhass. https://www.hagalil.com/antisemitismus/europa/juden-araberhass.htm [Zugriff: 15.2.2021]

Biskamp, Floris (2016): Orientalismus und demokratische Öffentlichkeit. Antimuslimischer Rassismus aus Sicht postkolonialer und neuerer kritischer Theorie, Bielefeld

Bostom, Andrew G. (ed.) (2008): The Legacy of Islamic Antisemitism. From Sacred Texts to Solemn History. Amherst/New York

---

ein solcher Antirassismus dieses Label verdient, ist eine eigene Frage, die bereits 1987 von Alain Finkielkraut (Finkielkraut 1989a) diskutiert wurde. Kritische Analysen des postmodernen Antirassismus liefern auch Robert Miles (1991, Kap. 2), Karin Priester (2003, Kap. 9/10) und Ulrike Marz (2020). Allerdings ist festzuhalten, dass auch marxistische oder materialistische Varianten des Antirassismus mehrheitlich kein Gespür für die Spezifik von Antisemitismus und Holocaust entwickelt haben.

Brodkin, Karen B. (1998): How Did Jews Become White Folks? https://nelsonssociology101.weebly.com/uploads/2/6/1/6/26165328/jews.pdf [Zugriff: 10.6.2020]
Bruckner, Pascal (2020): Der eingebildete Rassismus. Islamophobie und Schuld, Berlin
Butler, Judith (2013): Am Scheideweg. Judentum und die Kritik am Zionismus. Frankfurt/M.
Du Bois, W.E.B. (1947): The World and Africa. An Inquiry Into the Part Which Africa Has Played in World History, New York
Césaire, Aimé (2017) [1950]: Über den Kolonialismus. 2. Aufl., Berlin
Foucault, Michel (2016): In Verteidigung der Gesellschaft. Vorlesungen am College de France (1975-1976), Berlin
Grigat, Stephan (2022): Rassismus und „Islamophobie". In: https://taz.de/Antisemitismus-bei-documenta15/!5846923/ [Zugriff: 17.7.2022]
Grosfoguel, Ramon (2009): Human Rights and Anti-Semitism after Gaza. In: Human Architecture VII, 2
Hirsh, David (2021): The Jerusalem Declaration defines the "community of the good" https://www.thejc.com/lets-talk/all/the-jerusalem-declaration-defines-the-community-of-the-good-1.513816 [Zugriff: 3.8.2022]
Küntzel, Matthias (2019): Nazis und der Nahe Osten. Wie der islamische Antisemitismus entstand, Leipzig
Ders. (2022): Islamischer Antisemitismus. CARS Working Papers #004. https://katho-nrw.de/fileadmin/media/foschung_transfer/forschungsinstitute/CARS/CARS_Workingpaper_2022_004_Kuentzel.pdf [Zugriff: 17.7.2022]
Marz, Ulrike (2020): Rassismus. Eine Einführung, Stuttgart
Mbembe, Achille (2011): Nekropolitik. In: M.Pieper u.a. (Hg.): Biopolitik – in der Debatte, Wiesbaden
Ders. (2016): The society of enmity. In: Radical Philosophy 200, Nov/Dec. 2016. https://www.radicalphilosophyarchive.com/article/the-society-of-enmity/ [Zugriff: 8.6.2020]
Melber, Henning (2000): Rassismus und eurozentrisches Zivilisationsmodell. Zur Entwicklungsgeschichte des kolonialen Blicks. In: N. Räthzel (Hg.): Theorien über Rassismus, Hamburg
Melber, Henning/Kößler, Reinhart (2020): Gegen Antisemitismus als Immunisierungsstrategie. In: Politik&Kultur, Nr.6/Juni
Miles, Robert (1991): Rassismus. Einführung in die Geschichte und Theorie eines Begriffs. Hamburg.
Morris, Benny (2007): 1948. The First Arab-Israeli War. New Haven/London.
Moses, A. Dirk (2021): Der Katechismus der Deutschen. https://geschichtedergegenwart.ch/der-katechismus-der-deutschen/ [Zugriff: 21.7.2021]
Polaschegg, Andrea (2005): Der andere Orientalismus. Regeln deutsch-morgenländischer Imagination im 19. Jahrhundert, Berlin
Priester, Karin (2003): Rassismus. Eine Sozialgeschichte, Leipzig
Rothberg, Michael (2020): Das Gespenst des Vergleichs. https://www.goethe.de/prj/lat/de/dis/21864662.html [Zugriff: 23.7.2020]
Rothberg, Michael (2021): Multidirektionale Erinnerung. Holocaustgedenken im Zeitalter der Dekolonisierung, Bonn
Rothberg, Michael/Cheyette, Bryan (2019): Relational Thinking: A Dialogue on the Theory and Politics of Research on Antisemitism and Racism. In: Lernen aus der Geschichte. Magazin, 27.11.2019. http://lernen-aus-der-geschichte.de/Lernen-und-Lehren/Magazin/14649 [Zugriff: 8.6.2020]
Rothberg, Michael/ Zimmerer, Jürgen (2021): Enttabuisiert den Vergleich! Die Zeit Nr. 14, 31.3.2021
Said, Edward (2017) [1978]: Orientalismus. 5. Aufl., Frankfurt/M.

Slabodsky, Santiago (2014): Decolonial Judaism. Triumphal Failures of Barbaric Thinking, New York
Stannard, David (1996): Uniqueness as Denial: The Politics of Genocide Scholarship. In: Rosenbaum, Alan (Hg.): Is the Holocaust Unique? Perspectives on Comparative Genocide, Boulder, CO
Traverso, Enzo (2013): La fin de la modernité juive: Histoire d'un tournant conservateur, Paris.
Wolfe, Patrick (2006): Settler colonialism and the elimination of the native. In: Journal of Genocide Research 8:4
Zimmerer, Jürgen (2011): Von Windhuk nach Auschwitz?: Beiträge zum Verhältnis von Kolonialismus und Holocaust, Berlin

Bibliographie zur Kritik postkolonialer und postmodern-antirassistischer Thematisierungen von Antisemitismus, Holocaust, Judentum und Zionismus

Achinger, Christine (2025): Essentialistische und kritische Theorie. Kolonialismus, Rassismus und Antisemitismus bei Mignolo, Virdee und Gilroy. In: Zeitschrift für kritische Theorie, Heft 60-61.

Aharonsohn, Ran (1996): Settlement in Eretz Israel – A Colonialist Enterprise? "Critical" Scholarship and Historical Geography. In: Israel Studies, Volume 1, Number 2, Fall

Albrecht, Monika (2023): Erinnerungspolitische Transformationen und koloniale Gewalt. Aus der Perspektive von Critical Post-Colonial Studies. In: A. Dunker/M. Hofmann, S. Yowa (Hg.): Postkoloniale Germanistik und Konflikte im globalen Kontext. Herausforderungen, Möglichkeiten und Ausblick im 21. Jahrhundert. Berlin.

Albrecht, Monika (2025): „Abenteuerliche" Thesen zu Erinnerungskultur und Holocaust-Gedenken. Zu Esra Özyürek: Stellvertreter der Schuld. https://kritischebildung.de/afkg/abenteuerliche-thesen-zu-erinnerungskultur-und-holocaust-gedenken

Albrecht, Monika (2026): Provinzialisierung der Theorie. Das postkoloniale Wissensregime und seine Denkverbote. Berlin.

Bachmann, Klaus (2018): Empires. German Colonialism in Africa and the Third Reich. Berlin.

Bajohr, Frank/O' Sullivan, Rachel (2022): Holocaust, Kolonialismus und NS-Imperialismus. Forschung im Schatten einer polemischen Debatte. In: Vierteljahreshefte für Zeitgeschichte. Jg. 70, Heft 1

Bajohr, Frank (2023): Holocaust, Kolonialismus und NS-Imperialismus: Anmerkungen zu einem erinnerungspolitischen Streit aus historischer Sicht. In: Kirchliche Zeitgeschichte 36:2

Balzer, Jens (2024): After Woke. Berlin.

Bar, Neil/Halewa, Harel Chorev (2025): Constructed Autochthony: Palestinian Nationalist Historical Revisionism, The Journal of the Middle East and Africa, 16:3

Bareli, Avi (2001): Forgetting Europe: Perspectives on the Debate about Zionism and Colonialism. In: Journal of Israeli History. 20:2

Barnett, Dana (2016): Post-Zionism and Israeli Universities: the Academic-Political Nexus. London.

Bassi, Camila (2023): Outcast. How Jews were banished from the anti-racist imagination. London.

Bassi, Camila (2024): „Dekolonisierung" ist nach dem 7. Oktober keine Metapher mehr. In: V.S. Vukadinovic (Hg.): Siebter Oktober Dreiundzwanzig. Berlin.

Bauer, Yehuda (2001a): Rethinking the Holocaust, New Haven/London

Bauer, Yehuda (2001b): Die dunkle Seite der Geschichte. Die Shoah in historischer Sicht. Interpretationen und Re-Interpretationen, Frankfurt/M.

Becke, Johannes (2014): Towards a De-Occidentalist Perspective on Israel: The Case of the Occupation. In: Journal of Israeli History. Volume 33, Issue 1

https://omnilogos.com/towards-de-occidentalist-perspective-on-israel-case-of-occupation/

Becke, Johannes (2025): Israel im Fokus postkolonialer Debatten. In: Zentralrat der Juden in Deutschland (Hg.): Die Macht der Projektion und der 7. Oktober. Antiisraelische Obsessionen als Weltwahrnehmung. Leipzig.

Becker, Randi (2021): Gleichheit und Differenz. Achille Mbembe, der Holocaust und das Judentum. In: Die Untiefen des Postkolonialismus. Hallische Jahrbücher Nr. 1. https://kritischebildung.de/afkg/mbembe-gleichheit

Becker, Randi (2022): Zur Integration von Antisemitismus in aktuelle (queer-) feministische Theorien am Beispiel von Angela Davis und Jasbir Puar. In: L. Schmidt/ M.K. Seul/S. Richter u.a. (Hg.): Antisemitismus zwischen Kontinuität und Adaptivität. Interdisziplinäre Perspektiven auf Geschichte, Aktualität und Prävention, Göttingen

Becker, Randi (2025): Mit Aimé Césaire gegen Israel? (Dis-)Kontinuitäten des israelbezogenen Antisemitismus in antikolonialer und postkolonialer Theorie https://kidoks.bsz-bw.de/frontdoor/deliver/index/docId/5822/file/CARS_WorkingPaper_033.pdf

Becker, Randi (2026): Antisemitismus als „Schein-Umwälzung“ in Rassismuskritiken zwischen Antikapitalismus, Identitätspolitik, Holocaustrelativierung und Israelfeindschaft. In: Tittel/Schönfelder/Kaufmann/Waibel (Hg.): Kapitalismus und unsichere Positionen von Minderheiten. Rassismus, Antisemitismus und Antiziganismus in der materialistischen Kritik. Baden-Baden.

Benl, Andreas (2010): Über das Elend der Kultur. Interview über die poststrukturalistische Rezeption von Islam und Islamismus sowie über die Unvereinbarkeit von Emanzipation und Kultur. In: Extrablatt Nr. 6 http://www.extrablatt-online.net/archiv/ausgabe-6/interview-mit-andreas-benl.html

Benl, Andreas (2021): Cultural Relativism and Antisemitism: History, Encounters, and Consequences of Ethno-Religious Identity Politics in the Orient and the West. In: A. Lange/ K. Mayerhofer/D. Porat/ L.H. Schiffman (Hg.): Confronting Antisemitism in Modern Media, the Legal and Political World, Berlin https://www.degruyter.com/document/doi/10.1515/9783110671964-007/html

Benl, Andreas (2022): Über das Elend der Kultur. Interview über die poststrukturalistische Rezeption von Islam und Islamismus sowie über die Unvereinbarkeit von Emanzipation und Kultur. Mit einem neuen Nachwort: Vom Kulturrelativismus zum Antizionismus. In: I. Elbe/K. Henkelmann/A. Stahl u.a. (Hg.): Probleme des Antirassismus. Postkoloniale Studien, Critical Whiteness und Intersektionalitätsforschung in der Kritik, Berlin

Berkovits, Balázs (2018): Critical Whiteness Studies and the “Jewish Problem”. In: Zeitschrift für kritische Sozialtheorie und Philosophie, Band 5/Heft 1. https://kritischebildung.de/afkg/critical-whiteness-studies-and-the-jewish-problem

Berkovits, Balázs (2019): Social Criticism and the ‚Jewish Problem‘. In: A. Rosenfeld (Hg.): Anti-Zionism and Antisemitism. The Dynamics of Delegitimization, Bloomington

Berkovits, Balázs (2021a): What Color Are The Jews? (Part 1). In: https://k-larevue.com/en/what-color-are-the-jews-part-i/

Berkovits, Balázs (2021b): What Color Are The Jews? (Part 2). In: https://k-larevue.com/en/what-color-are-the-jews-part-ii/

Berkovits, Balázs (2021c): Israel as a White Colonial Settler State in Activist Social Science. In: A. Rosenfeld (Hg.): Contending with Antisemitism in a Rapidly Changing Political Climate, Bloomington

Berkovits, Balázs (2022): Israel als weißer kolonialer Siedlerstaat in der aktivistischen Sozialwissenschaft. In: I. Elbe/A. Stahl u.a. (Hg.): Probleme des Antirassismus. Postkoloniale Studien, Critical Whiteness und Intersektionalitätsforschung in der Kritik, Berlin

Bernstein, David L. (2022): Woke Antisemitism: How a Progressive Ideology Harms Jews. New York/Nashville.

Bernstein, Julia (2020): Antisemitismus und Rassismus. (Kapitel 4.2. aus): Dies.: Antisemitismus an Schulen in Deutschland, Weinheim

Bernstein, Julia/Diddens, Florian/Naß, Mira Anneli (Hg.): Antisemitismus in der Kunst. Kontinuitäten und Entgrenzungen zwischen documenta fifteen und dem 7. Oktober (darin auch Beiträge von Steffen Klävers, Lars Rensmann und den Hers. Zum Thema Antisemitismus und postkoloniale Theorie). Baden-Baden. https://www.inlibra.com/de/document/view/detail/uuid/f9ae359e-e452-361d-a3a3-41ab3f26b480

Biskamp, Floris (2014): Der dekonstruierte Terrorist. Erkenntnisse und Aporien konstruktivistischer Thematisierung von Politik am Beispiel des islamistischen Terrorismus. In: R. Martinsen (Hg.): Spurensuche. Konstruktivistische Theorien der Politik, Wiesbaden

Biskamp, Floris (2020): Ich sehe was, was Du nicht siehst. Antisemitismuskritik und Rassismuskritik im Streit um Israel. In: Peripherie Nr. 159/160 https://www.budrich-journals.de/index.php/peripherie/article/download/36624/31241

Biskamp, Floris (2023): Wessen und wie gedenkt die Antisemitismuskritik? https://florisbiskamp.com/2023/06/20/wessen-und-wie-gedenkt-die-antisemitismuskritik/

Bittermann, Klaus/Hesse, Christoph (Hg.) (2026): Umkämpfte Geschichte- Einsprüche gegen die Umdeutung des 7. Oktober. Berlin.

Bolton, Matthew (2025): The meaning of ‘genocide’. https://k-larevue.com/en/the-meaning-of-genocide/

Bostom, Andrew G. (2008): Negating the Legacy of Jihad in Palestine. In: P.C. Salzmann/D. Robinson Divine (Hg.): Postcolonial Theory and the Arab-Israel Conflict, New York

Boyarin, Daniel/Boyarin, Jonathan (1993): Diaspora: Generation and the Ground of Jewish Identity. In: Critical Inquiry, Vol. 19, No. 4

Bruckner, Pascal (2020): Der eingebildete Rassismus. Islamophobie und Schuld, Berlin

Brüggemann, Fynn (2019): Juden in der Diskriminierungsmatrix. Über den poststrukturalistischen Versuch Judenfeindlichkeit zu beschreiben. BA-Arbeit. Bremen. Unv. Ms.

Bruhn, Joachim (1994): Unmensch und Übermensch. Über Rassismus und Antisemitismus. In: Ders.: Was deutsch ist. Zur kritischen Theorie der Nation, Freiburg i.Br.

Buser, Verena (2025): Anatomie eines Genozidvorwurfs. Der 7. Oktober 2023 und der Völkermordvorwurf aus der Holocaust- und Genozidforschung. In: O. Glöckner/G. Jikeli (Hg.) Antisemitismus in Deutschland nach dem 7. Oktober 2023. Baden-Baden.

Chaouat, Bruno (2013): Antisemitism Redux: On Literary and Theoretical Perversions. In: A. Rosenfeld (ed.): Resurgent Antisemitism in Global Perspectives, Bloomington

Chaouat, Bruno (2020) [2016]: Is Theory Good for the Jews? French Thought and the Challenge of the New Antisemitism, Liverpool

Chaouat, Bruno (2022): Heideggers Gespenster oder: Das Potential der Dekonstruktion. In: sans phrase. Zeitschrift für Ideologiekritik, Heft 20/Sommer

Chaouat, Bruno (2024): Ist Theorie gut für die Juden? Das fatale Erbe französischen Denkens. Berlin.

Coffey, Judith/Laumann, Vivien (2021): Gojnormativität. Warum wir anders über Antisemitismus sprechen müssen, Berlin

Dekel, Tomer (2024a): Critique and progress: Production of knowledge and the planning of Bedouin settlements in Israel. In: Journal of Planning Education and Research 44.1

Dekel, Tomer (2024b): A Contextless Context: Postcolonial Studies and Terrorism in Israel and Gaza. In: Israel Studies, Volume 29, Number 2, Summer.

Diner, Dan (1992): Rationalisierung und Methode. Zu einem neuen Erklärungsversuch der „Endlösung“. In: Vierteljahreshefte für Zeitgeschichte. Jg. 40, Heft 3

Diner, Dan (2007): Gegenläufige Gedächtnisse. Über Geltung und Wirkung des Holocaust, Göttingen

Diner, Dan (2022): Über kognitives Entsetzen. In: S. Friedländer/N. Frei, S. Steinbacher/D. Diner: Ein Verbrechen ohne Namen. Anmerkung zum neuen Streit über den Holocaust, München

Ebert, Marco (2018): Die „Identifikation mit dem Leiden“. Zur Apologie der Gewalt in Judith Butlers Agitation nach dem 11. September 2001. In: V.S. Vukadinovic (Hg.): Freiheit ist keine Metapher. Antisemitismus, Migration, Rassismus, Religionskritik, Berlin

Edthofer, Julia (2015a): Israel as Neo-colonial Signifier? Challenging De-colonial Anti-Zionism. In: Journal for the Study of Anti-Semitism, Vol. 7, No. 2

Edthofer, Julia (2015b): Gegenläufige Perspektiven auf Antisemitismus und antimuslimischen Rassismus im post-nationalsozialistischen und postkolonialen Forschungskontext. In: Österreichische Zeitschrift für Soziologie, Bd. 40, Nr. 2

Edthofer, Julia (2017): Vom antiimperialistischen Antizionismus zur aktuellen Boykottbewegung. Österreichische Zeitschrift für Soziologie 42(4) https://www.researchgate.net/publication/321323282_Vom_antiimperialistischen_Antizionismus_zur_aktuellen_Boykottbewegung_Veranderungen_und_Kontinuitaten_des_israelbezogenen_Antisemitismus_in_der_Wiener_autonomen_Linken

Elbe, Ingo (2015): „das Böse, das von Niemanden begangen wurde“. Hannah Arendts Konzept der „Herrschaft des Niemand“. In: Ders.: Paradigmen anonymer Herrschaft.

Politische Philosophie von Hobbes bis Arendt, Würzburg (erw. Version online: https://kritischebildung.de/afkg/das-boese-das-von)

Elbe, Ingo (2021a): Die „Verschwörung der Asche von Zion“. Anmerkungen zum postkolonialen Angriff auf die Singularität des Holocaust. In: Ders.: Gestalten der Gegenaufklärung. 2. überarb. Aufl., Würzburg (erw. Version online: https://www.kritiknetz.de/images/stories/texte/Elbe_Asche_von_Zion.pdf)

Elbe, Ingo (2021b): “it’s not systemic” – Antisemitismus im postmodernen Antirassismus. : In: Ders.: Gestalten der Gegenaufklärung. 2. überarb. Aufl., Würzburg. (erw. Version online: https://kritischebildung.de/afkg/its-not-systemic)

Elbe, Ingo (2022): Postmoderner Antisemitismus. Zu Bruno Chaouat. haGalil.com – Jüdisches Leben online. https://www.hagalil.com/2022/03/postmoderner-antisemitismus/#more-68542

Elbe, Ingo (2023): Hannah Arendts Bild des Holocaust – mit einem Ausblick auf seine postkolonialen Erben. In: Grigat, Stephan/Hoffmann, Jakob/Seul, Marc/Stahl, Andreas (Hg.): Erinnern als höchste Form des Vergessens? (Um-) Deutungen des Holocaust und der „Historikerstreit 2.0“, Berlin (online: https://kritischebildung.de/afkg/hannah-arendts-bild-des-holocaust-mit-einem-ausblick-auf-seine-postkolonialen-erben)

Elbe, Ingo (2024)/(2025): Antisemitismus und postkoloniale Theorie. Der „progressive“ Angriff auf Israel, Judentum und Holocausterinnerung. 2. Aufl./3. Aufl. Berlin.

Elbe, Ingo (2025a): Postcolonialism, Antisemitism, and Israel: The ‘Progressive’ Attack on the Jewish State and Holocaust Memory. In: Ivo Ritzer (Hg.): On the Critique of Identity. Stuttgart 2025

Elbe, Ingo (2025b): “By Any Means Necessary” - Authoritarianism and the Potential for Violence in Anti-Zionist Postcolonial Discourse. In: Israel Journal of Foreign Affairs. https://doi.org/10.1080/23739770.2025.2512664

Elbe, Ingo (2025c): Antisemitismus und postkoloniale Theorie – eine Skizze. In: Zentralrat der Juden in Deutschland (Hg.): Die Macht der Projektion und der 7. Oktober. Antiisraelische Obsessionen als Weltwahrnehmung. Leipzig.

Elbe, Ingo (2025d): „Stop Genocide – Free Palestine“. Parolen postkolonialer Israelfeindschaft. Auf: https://www.hagalil.com/2025/12/parolen-postkolonialer-israelfeindschaft/ sowie im Archiv für kritische Gesellschaftstheorie/November 2025 (https://kritischebildung.de/afkg/stop-genocide-free-palestine)

Elbe, Ingo (2026): „Einen Israeli zu töten bedeutet, zwei Fliegen mit einer Klappe zu schlagen“. Bemerkungen zu Gewaltpotential und Autoritarismus-Affinität im postkolonialen Diskurs. In: Jahrbuch für Extremismus- und Terrorismusforschung 2024-2026 (II). https://kritischebildung.de/afkg/einen-israeli-zu-toeten-bedeutet-zwei-fliegen-mit-einer-klappe-zu-schlagen

Elbe, Ingo/Pfau, Enrico (2023a): Missbrauch der Holocausterinnerung? Kritik an einem offenen Brief. https://www.mena-watch.com/missbrauch-der-holocausterinnerung/

Elbe, Ingo/Pfau, Enrico (2023b): Comparing the Hamas Pogrom of 7 October to the Holocaust is a misuse of Holocaust Remembrance say Omer Bartov, Raz Segal, Christopher Browning et al. This is why they are wrong.

https://fathomjournal.org/comparing-the-hamas-pogrom-of-7-october-to-the-holocaust-is-a-misuse-of-holocaust-remembrance-say-omer-bartov-raz-segal-christopher-browning-et-al-this-is-why-they-are-wrong/#_edn2

Ellmers, Sven (2026a): Kulturelle Konstante oder Bruch? Judenfeindschaft vor und in der Moderne. CARS Working Papers #41 (Online: https://kritischebildung.de/afkg/judenfeindschaft-vor-und-in-der-moderne)

Ellmers, Sven (2026b): Der teuflische Dritte. Zum Verhältnis von Antisemitismus und Rassismus. CARS Working Papers #42 (Online: https://kritischebildung.de/afkg/der-teuflische-dritte-zum-verhaeltnis-von-antisemitismus-und-rassismus)

Ellmers, Sven (2026c): Antisemitismus & Rassismus: Zur Typologie dehumanisierender Zuschreibungen. Vortrag: https://www.youtube.com/watch?v=qIroJgx2QLo

Essner, Cornelia (2005): „Border-line" im Menschenblut und Struktur rassistischer Rechtsspaltung. Koloniales Kaiserreich und „Drittes Reich". In: Fritz Bauer Institut (Hg.): Gesetzliches Unrecht. Rassistisches Recht im 20. Jahrhundert. Frankfurt/M./New York.

Essner, Cornelia (2025): Von Windhuk nach Nürnberg? Kolonialismus – Rassismus – Antisemitismus. Berlin.

Finkielkraut, Alain (1989a) [1987]: Die Niederlage des Denkens, Reinbek bei Hamburg

Finkielkraut, Alain (1989b): Die vergebliche Erinnerung. Vom Verbrechen gegen die Menschheit, Berlin

Finkielkraut, Alain (1995): The Defeat of the Mind, New York

Finkielkraut, Alain (2005) [2004]: Im Namen des Anderen. Reflexionen über den kommenden Antisemitismus. In: Ch. Heilbronn/D. Rabinovici/N. Sznaider (Hg.): Neuer Antisemitismus? Eine globale Debatte. 2. Aufl., Frankfurt/M.

Forstenhäusler, Robin (2022): Probleme intersektioneller Gesellschaftstheorie. In: I. Elbe/K. Henkelmann/A. Stahl u.a. (Hg.): Probleme des Antirassismus. Postkoloniale Studien, Critical Whiteness und Intersektionalitätsforschung in der Kritik, Berlin

Forstenhäusler, Robin (2025): „If you say climate justice … you must also say free Palestine!" Der intersektionelle Kampf für die Zukunft und gegen Israel. In: Ders./H.Post u.a. (Hg.): Klimawandel und Gesellschaftskritik. Berlin

Frank, Stefan (2021): Die Methode Omri Boehm (13 Teile). https://www.mena-watch.com/die-methode-omri-boehm-juden-als-taeter-teil-1/

Frei, Norbert (2022): Deutsche Vergangenheit und postkoloniale Katechese. In: S. Friedländer/N. Frei, S. Steinbacher/D. Diner: Ein Verbrechen ohne Namen. Anmerkung zum neuen Streit über den Holocaust, München

Friedländer, Saul (2022): Ein Genozid wie jede andere? In: S. Friedländer/N. Frei, S. Steinbacher/D. Diner: Ein Verbrechen ohne Namen. Anmerkung zum neuen Streit über den Holocaust, München

Friling, Tuvia (2016): What Do Those Who Claim Zionism Is Colonialism Overlook? In: E. Ben-Rafael/J.H. Schoeps u.a. (Hg.): Handbook of Israel: Major Debates. Berlin/Boston

Fuchshuber, Thorsten (2016): Universalismus gegen Israel oder: Warum Alain Badiou zum Imam der Linken wurde, die den Terror legitimieren. In: sans phrase. Zeitschrift für Ideologiekritik, Heft 9/Herbst

Funkschmidt, Kai (2020): Der Antisemitismus in der „Black Lives Matter“-Bewegung. In: S. Beppler-Stahl (Hg.): Schwarzes Leben, weisse Privilegien? Zur Kritik an Black Lives Matter, Frankfurt/M.

Gallner, Marlene (2024): Einheit des Reichs. Über den Vorwurf des Provinzialismus im Historikerstreit 2.0. In: sans phrase. Zeitschrift für Ideologiekritik, Heft 23

Gansinger, Simon (2020) [2018]: Antizionistische Identität. Der Kampf gegen Israel an US-amerikanischen Campus. In: M. Grimm/B. Kahmann (Hg.): Antisemitismus im 21. Jahrhundert. Virulenz einer alten Feindschaft in Zeiten von Islamismus und Terror, Berlin

Gerber, Jan (2021a): Holocaust, Kolonialismus, Postkolonialismus. Über Opferkonkurrenz und Schuldverschiebung. In: Die Untiefen des Postkolonialismus. Hallische Jahrbücher Nr. 1

Gerber, Jan (2021b): Universalismus und Partikularität. Der Barbie-Prozess und die Aporien der Erinnerung. In: Die Untiefen des Postkolonialismus. Hallische Jahrbücher Nr. 1

Gerber, Jan (2022): Anerkennung statt Erkenntnis. Michael Rothbergs Konzept der multidirektionalen Erinnerung. In: In: I. Elbe/K. Henkelmann/A. Stahl u.a. (Hg.): Probleme des Antirassismus. Postkoloniale Studien, Critical Whiteness und Intersektionalitätsforschung in der Kritik, Berlin

Gerber, Jan (2024a): Zur (Un-)Vergleichbarkeit von Erinnerungskulturen. Interview. In: Erich-Zeigner-Haus e. V. (Hg.): Holocaust und Kolonialismus – Deutungskämpfe um das Erinnern? Eine Handreichung zum Fachtag. Leipzig.

Gerber, Jan (2024b): W.E.B. Du Bois und der Aufstand im Warschauer Ghetto. Eine Urszene „multidirektionaler Erinnerung“? In: Vierteljahreshefte für Zeitgeschichte 72/Heft 2

Gerber, Jan (2024c): Die Dialektik des Opfers. Postkolonialismus und Holocaust-Erinnerung. In: Historische Zeitschrift, Band 319, Heft 3

Gerber, Jan (2025a): National Socialism and Colonialism: The Barbie Trial as a Primal Scene of Competing Memories. In: Ivo Ritzer (Hg.): On the Critique of Identity. Stuttgart 2025

Gerber, Jan (2025b): Das Verschwinden des Holocaust. Zum Wandel der Erinnerung. Berlin.

Gerwarth, Robert/Malinowski, Stephan (2007): Der Holocaust als ‚kolonialer Genozid‘? Europäische Kolonialgewalt und nationalsozialistischer Vernichtungskrieg. In: Geschichte und Gesellschaft 33

Gerwarth, Robert/Malinowski, Stephan (2009): Hannah Arendt’s Ghosts: Reflections on the Disputable Path from Windhoek to Auschwitz. In: Central European History 42

Ghiles-Meilhac, Samuel (2021): Houria Bouteldja and the Indigènes de la République. On Jews, Zionism, the Holocaust, and Antisemitism. In: Antisemitism Studies, Vol. 5, No. 2

Goda, Norman (2025): The Genocide Libel: How the World Has Charged Israel with Genocide. https://isca.indiana.edu/documents/ISCA%20research%20papers/isca-paper-2025-3-goda.pdf

Grigat, Stephan (2014): Deconstructing Israel. Delegitimierung des Zionismus bei Judith Butler. In: Ders.: Die Einsamkeit Israels. Zionismus, die israelische Linke und die iranische Bedrohung, Hamburg

Gross, Raphael/Malinowski, Stephan (Hg.): Umstrittene Verwandtschaft. Koloniale und nationalsozialistische Gewalt. Göttingen.

Gruber, Alex (2010): Vernichtung als Bazar der Kulturen. Zur Aktualität des Antirassismus. In: Prodomo. Zeitschrift in eigener Sache. Nr. 14 https://www.yumpu.com/de/document/read/5152554/richard-kempkens-zeit-der-volkerzartlichkeit-alex-gruber-prodomo

Gruber, Alex (2012): Mit Paulus gegen Griechen und Juden. Alain Badious postmoderner Platonismus als Verewigung von Herrschaft. In: sans phrase. Zeitschrift für Ideologiekritik. Heft 1/Herbst 2012 https://www.ca-ira.net/verlag/buecher/heft-1/

Gruber, Alex (2021): Speerspitze des postkolonialen Antisemitismus. Achille Mbembes ‚Nekropolitik' als Handreichung für deutsche Erinnerungskultur. In: sans phrase. Zeitschrift für Ideologiekritik. Heft 17/Winter 2020/21

Gruber, Alex (2022): Israel als Hindernis für die „Utopie der Weltreparatur". Achille Mbembes Begriff der ‚Nekropolitik' als Speerspitze des postkolonialen Antisemitismus. In: I. Elbe/K. Henkelmann/A. Stahl u.a. (Hg.): Probleme des Antirassismus. Postkoloniale Studien, Critical Whiteness und Intersektionalitätsforschung in der Kritik, Berlin

Gruber, Alex (2023): Revisionismus von links. Der ‚multidirektionale' Angriff auf das Holocaustgedenken und den jüdischen Staat. In: sans phrase. Zeitschrift für Ideologiekritik Heft 22

Gruber, Alex (2025): Eine Ontologie der Diaspora gegen den jüdischen Staat. Judith Butlers Israelhass und ihre Frontstellung gegen den Terrorbegriff. Cars-Working Papers Nr. 37. https://kidoks.bsz-bw.de/frontdoor/deliver/index/docId/6008/file/CARS_WorkingPaper_037.pdf

Gruber, Alex/Lenhard, Philipp (2011): »Deutsche Ideologie«: Von Stirner zum Poststrukturalismus. In: Dies. (Hg.): Gegenaufklärung. Der postmoderne Beitrag zur Barbarisierung der Gesellschaft, Freiburg i.Br https://www.ca-ira.net/verlag/leseproben/gruber.lenhard-gegenaufklaerung_lp-einleitung/

Gruber, Julius Jakob (2022): Mbembe-Debatte als neuer Historikerstreit? Israel, die Shoah und die Postcolonial Studies. Masterarbeit, Wien, Unv. Ms.

Gruber, Julius Jakob (2024): Postkoloniale Substitutionstheologie. Über Achille Mbembes ›Nekropolitik‹, In: sans phrase. Zeitschrift für Ideologiekritik, Heft 23

Gruber, Julius/Gruber, Alex (2024): Diskussion: Die Einführung der NS-Vernichtungspolitik ins Judentum. Über Achille Mbembe. In: sans phrase. Zeitschrift für Ideologiekritik, Heft 23

Gur, Haviv Rettig (2021): A hatred that dwells alone? Antisemitism debate cuts to heart of Zionist vision. In: Times of Israel, 12.8.21 https://www.timesofisrael.com/a-hatred-that-dwells-alone-antisemitism-debate-cuts-to-heart-of-zionist-vision/

Harrison, Bernard (2015): The Uniqueness Debate Revisited. In: A. Rosenfeld (Hg.): Deciphering the New Antisemitism, Bloomington https://www.academia.edu/40471578/The_Uniqueness_Debate_Revisited

Harstel, Andreas (2021): Das Gründungsdokument des Postkolonialismus. Edward Saids *Orientalism* und Israel. In: Die Untiefen des Postkolonialismus. Hallische Jahrbücher Nr. 1

Haury, Thomas (1992): Zur Logik des bundesdeutschen Antizionismus. In: L. Poliakov: Vom Antizionismus zum Antisemitismus, Freiburg i.Br. (online: https://kritischebildung.de/afkg/zur-logik-des-deutschen-antizionismus)

Hebauf, Hendrik (2022): Grenzen der „Bio-Macht“. Zum Verhältnis von Moderne, Holocaust und Antisemitismus in Theorien der Biopolitik. In: I. Elbe/K. Henkelmann/A. Stahl u.a. (Hg.): Probleme des Antirassismus. Postkoloniale Studien, Critical Whiteness und Intersektionalitätsforschung in der Kritik, Berlin

Hebauf, Hendrik (2024): Der blinde Fleck in Edward Saids Orientalismus-These: Ariertum, Antisemitismus und NS-Iranistik. In: L. Zarbock/S. Richter/M. Seul u.a. (Hg.): Antisemitismus zwischen Latenz und Leidenschaft. Kommunikations- und Äußerungsformen des Judenhasses im Wandel. Opladen/Berlin/Toronto.

Hebauf, Hendrik (2025): A. Dirk Moses und die „Katechismusdebatte“: Epistemologische und methodologische Abwege einer erneuerten deutschen Erinnerung. In: NAHARAIM 2025. https://doi.org/10.1515/naha-2024-0003

Hechinger, Elias (2026): Kolonialistische Kiefern? Schieflagen postkolonialer Geschichts- und Umweltpolitik am Beispiel von Ghada Sasas „Oppressive Pines“. In: Archiv für kritische Gesellschaftstheorie Juli 2026. https://kritischebildung.de/afkg/kolonialistische-kiefern

El Helou, Chantalle (2024): Die Vordenkerin des queeren Antizionismus. Von Judith Butlers Prägung der Queer Theory zur Dekonstruktion des jüdischen Staates. In: V.S. Vukadinovic (Hg.): Siebter Oktober Dreiundzwanzig. Berlin.

Heni, Clemens (2013): Antisemitism: A Specific Phenomenon. Holocaust Trivialazation . Islamism – Post-colonial and Cosmopolitan anti-Zionism, Berlin

Herbert, Ulrich (1991): Rassismus und rationales Kalkül. Zum Stellenwert utilitaristisch verbrämter Legitimationsstrategien in der NS-„Weltanschauung“. In: W. Schneider (Hg.): „Vernichtungspolitik“. Eine Debatte über den Zusammenhang von Sozialpolitik und Genozid im nationalsozialistischen Deutschland, Hamburg

Herf, Jeffrey (2007): Comparative perspectives on anti-Semitism, radical anti-Semitism in the Holocaust and American white racism. In: Journal of Genocide Research (2007), 9(4)

Herf, Jeffrey (2023): Vergleichende Perspektiven zu Antisemitismus, radikalem Antisemitismus während des Holocausts und amerikanischem weißem Rassismus. In: Grigat, Stephan/Hoffmann, Jakob/Seul, Marc/Stahl, Andreas (Hg.): Erinnern als höchste Form des Vergessens? (Um-) Deutungen des Holocaust und der „Historikerstreit 2.0“, Berlin

Herf, Jeffrey (2026a): From Historian to Polemicist: What Went Wrong with Omer Bartov. In: Israel Journal of Foreign Affairs, 28.6.2026. https://www.tandfonline.com/doi/full/10.1080/23739770.2026.2680759

Herf, Jeffrey (2026b): Was lief schief mit Omer Bartov? https://www.perlentaucher.de/essay/jeffrey-herfs-antwort-auf-omer-bartovs-buch-israel-what-went-wrong.html

Herrmann, Steffen K. (2026): Antisemitismus und Rassismus. Eine politische Phänomenologie. Zeitschrift für Praktische Philosophie, Band 13, Heft 1.

Hessel, Florian (2021): Die historische Enttäuschung. Albert Memmis andere postkoloniale Kritik. In: Die Untiefen des Postkolonialismus. Hallische Jahrbücher Nr. 1

Hirsch, Luise (2011): S. Sand: Die Erfindung des jüdischen Volkes. https://www.hsozkult.de/publicationreview/id/reb-14792

Hirsh, David (2013): Hostility to Israel and Antisemitism: Toward a Sociological Approach. Journal for the Study of Antisemitism, 5. https://research.gold.ac.uk/8734/1/hirsh.pdf

Hirsh, David (2017): Contemporary Left Antisemitism. London.

Horvilleur, Delphine (2020): Überlegungen zur Frage des Antisemitismus, Berlin (Kap. 5: Die jüdische Ausnahme)

Illouz, Eva (2025a): Der 8. Oktober. Frankfurt/M.

Illouz, Eva (2025b): Omer Bartov and the limits of historical comparison. A Review of Omer Bartov's Genocide, the Holocaust, and Israel-Palestine: First Person History in Times of Crisis. https://k-larevue.com/en/2025/11/20/omer-bartov-and-the-limits-of-historical-comparison/

Illouz, Eva (2026): Über die Ursprünge des neuen Antisemitismus. Frankfurt/M.

Jacobs, Andreas/Ottinger, Richard (Hg.) (2026): Akademischer Antisemitismus. Wie Forschung und Lehre Judenhass begründen und verbreiten. Leipzig (darin auch Beiträge von Ingo Elbe, Susanne Schröter, V.S. Vukadinovic u.a. zum Thema Antisemitismus und postkoloniale Theorie).

Jesella, Kara (2026): Feminist Antisemitism An Intellectual History. London.

Jikeli, Günther/Karpe, Philippe (2026): Three Accusations against Israel: Apartheid, Settler Colonialism, and Genocide under Legal and Historical Scrutiny. https://doi.org/10.2139/ssrn.7501120

Jureit, Ulrike (2024): Das *Koloniale* als kultureller Code. In: Historische Zeitschrift, Band 319, Heft 3

Karsh, Efraim (2011): Palestine Betrayed, New Haven

Katz, Steven T. (1994): The Holocaust in Historical Context. The Holocaust and Mass Death before the Modern Age, Oxford (Introduction/Kap. 1: On Defining Uniqueness)

Katz, Steven T. (2019a): The Holocaust and New-World Slavery. A Comparative History, Cambridge

Katz, Steven T. (2019b): Holocaust Studies. Critical Reflections, New York

Katz, Steven T. (2023): Gedanken über die »Einzigartigkeit« des Holocaust. In: Grigat, Stephan/Hoffmann, Jakob/Seul, Marc/Stahl, Andreas (Hg.): Erinnern als höchste Form des Vergessens? (Um-) Deutungen des Holocaust und der „Historikerstreit 2.0“, Berlin

Kaufman, Brett (2024): Ancient Historians embrace Debunked Conspiracy Theories Denying that Jews Are Indigenous to Israel. In: R. Freedman/D. Hirsh (ed.): Responses to 7 October: Universities. New York/London.

Keiten, Micha (2022): Warum Rassismustheorien an der Erklärung des Antisemitismus scheitern. In: I. Elbe/K. Henkelmann/A. Stahl u.a. (Hg.): Probleme des Antirassismus. Postkoloniale Studien, Critical Whiteness und Intersektionalitätsforschung in der Kritik, Berlin

Kettner Fabian (2009): Die Zeugen der Anklage. Traditionslinien in Enzo Traversos Gesellschaftskritik https://kritischebildung.de/afkg/die-zeugen-der-anklage

Khawaja, Irfan (2008): Essentialism, Consistency and Islam: A Critique of Edward Said's Orientalism. In: P.C. Salzmann/D. Robinson Divine (Hg.): Postcolonial Theory and the Arab-Israel Conflict, New York

Khawaja, Irfan (2018): Was will Edward Saids *Orientalismus*? In: Zeitschrift für kritische Sozialtheorie und Philosophie, Band 5/Heft 1 (online: https://kritischebildung.de/afkg/was-will-edward-saids-orientalismus)

Kirsch, Adam (2024): On Settler Colonialism: Ideology, Violence, and Justice. New York

Kirsch, Adam (2025): Siedlerkolonialismus. Ideologie, Gewalt und Gerechtigkeit. Berlin

Klävers, Steffen (2018): Postkoloniale Normalisierung. Anmerkungen zur Debatte um eine koloniale Qualität von Nationalsozialismus und Holocaust. In: Zeitschrift für kritische Sozialtheorie und Philosophie, Band 5/Heft 1 (online: https://kritischebildung.de/afkg/postkoloniale-normalisierung)

Klävers, Steffen (2019): Decolonizing Auschwitz? Komparativ-postkoloniale Ansätze in der Holocaustforschung, Berlin

Klävers, Steffen (2021): Vergleichsgeschichten. Postkolonialtheoretische Deutungen des Holocaust. In: Hallische Jahrbücher Nr. 1: Die Untiefen des Postkolonialismus

Klävers, Steffen (2022a): Vergleichen, gleichsetzen, verkennen – Zur kolonialen Umdeutung des Holocaust im *Historikerstreit 2.0*. In: Die Zukunft. Die Diskussionszeitschrift für Politik, Gesellschaft und Kultur. Nr. 02-03/2022 https://www.magglance.com/Magazine/1b7c150dc4c72452d33f8a30a06dbcd4/white

Klävers, Steffen (2022b): Paradigm Shifts – Critical Reflections on the Historikerstreit 2.0, the Catechism-Debate, and their Precursors. In: Society 2022 https://link.springer.com/article/10.1007/s12115-022-00677-0

Klävers, Steffen (2023): Postkoloniale Holocaustdeutungen und der Historikerstreit 2.0. In: Grigat, Stephan/Hoffmann, Jakob/Seul, Marc/Stahl, Andreas (Hg.): Erinnern als höchste Form des Vergessens? (Um-) Deutungen des Holocaust und der „Historikerstreit 2.0“, Berlin.

Klävers, Steffen (2024): Decolonizing Auschwitz? Postkoloniale Angriffe auf die Shoah-Erinnerung und Israel im „Historikerstreit 2.0“. In: Erich-Zeigner-Haus e. V. (Hg.): Holocaust und Kolonialismus – Deutungskämpfe um das Erinnern? Eine Handreichung zum Fachtag. Leipzig.

Klävers, Steffen (2025): Conflations of Violence: The Problems of Permanent Security. Review of A. Dirk Moses, The Problems of Genocide: Permanent Security and the Language of Transgression. In: Yad Vashem Studies, Vol. 53-2.

Kloke, Martin (2025): Vom Antiimperialismus zum Postkolonialismus. Antisemitische Kontinuitäten in der (radikalen) deutschen Linken. In: O. Glöckner/G. Jikeli (Hg.): Antisemitismus in Deutschland nach dem 7. Oktober 2023. Baden-Baden.

Koch, Andreas (2016): Edward Said: Zionismus als rassistische Ideologie. In: M. Niehoff (Hg.): Nahostkonflikt kontrovers. Perspektiven für die politische Bildung, Frankfurt/M.

Kramer, Martin (2001): Ivory Towers on Sand. The Failure of Middle Eastern Studies in America, Washington

Kreienbaum, Jonas (2010): „Vernichtungslager“ in Deutsch-Südwestafrika? Zur Funktion der Konzentrationslager im Herero- und Namakrieg (1904-1908). In: Zeitschrift für Geschichtswissenschaft 12

Kreienbaum, Jonas (2015): „Ein trauriges Fiasko!“ Koloniale Konzentrationslager im südlichen Afrika 1900–1908. Hamburg.

Kreienbaum, Jonas (2021a): Kopierte Lager? Überlegungen zur Kontinuität von kolonialen und nationalsozialistischen Konzentrationslagern. In: Die Untiefen des Postkolonialismus. Hallische Jahrbücher Nr. 1

Kreienbaum, Jonas (2021b): Koloniale Ursprünge? Zur Debatte um mögliche Wege von Windhuk nach Auschwitz https://www.bpb.de/apuz/geschichte-und-erinnerung-2021/341135/zur-debatte-um-moegliche-wege-von-windhuk-nach-auschwitz

Kressel, Neil J. (2017): The Great Failure of the Anti-Racist Community: Neglect of Muslim Antisemitism in English-Language Courses, Textbooks, and Research. In: E.G. Pollack (Hg.): From Antisemitism to Anti-Zionism. The Past & Present of a Lethal Ideology, Brighton/MA.

Kundrus, Birthe (2003): „Von Windhoek nach Nürnberg? Koloniale ‚Mischehenverbote‘ und die nationalsozialistische Rassengesetzgebung“. In: Dies. (Hrsg.): Phantasiereiche. Zur Kulturgeschichte des deutschen Kolonialismus. Frankfurt/M.

Kundrus, Birthe (2005): From the Herero to the Holocaust? Some Remarks on the Current Debate. In: Africa Spectrum 40, No. 2

Kundrus, Birthe (2006): Kontinuitäten, Parallelen, Rezeptionen. Überlegungen zur „Kolonialisierung“ des Nationalsozialismus. WerkstattGeschichte 43 https://werkstattgeschichte.de/wp-content/uploads/2017/01/WG43_045-062_KUNDRUS_KONTINUITAETEN.pdf

Kundrus, Birthe (2008): Entscheidende Unterschiede. Für die Frage nach den Verbindungen zwischen Kolonialismus und NS ist der Genozid-Begriff wenig hilfreich. https://www.freiburg-postkolonial.de/Seiten/iz3w2008-KD-Kundrus.htm

Kundrus, Birthe (2010): Kolonialismus, Imperialismus, Nationalsozialismus? Chancen und Grenzen eines neuen Paradigmas. In: C. Kraft/A. Lüdtke/J Martschukat (Hg.): Kolonialgeschichten. Perspektiven auf ein globales Phänomen, Frankfurt/M.

Kundrus, Birthe (2011): German Colonialism: Some Reflections on Reassessments, Specificities, and Constellations. In: Volker Max Langbehn and Mohammad Salama (Hg.): German colonialism : race, the Holocaust, and postwar Germany. New York

Kundrus, Birthe (2012) [2004]: Grenzen der Gleichsetzung. Kolonialverbrechen und Vernichtungspolitik. In: Deutscher Kolonialismus. Texte aus der Zeitschrift iz3w. Freiburg.

Kundrus, Birthe (2019): Continuities, parallels, perceptions. Reflections on the ‘colonisation’ of National Socialism. In: W. Hartmann (Hg.): Nuanced Considerations. Recent Voices in Namibian-German Colonial History, Windhoek

Küntzel, Matthias (2020) [2018]: Islamischer Antisemitismus als Forschungsbereich. Über Versäumnisse der Antisemitismusforschung in Deutschland. In: M. Grimm/B. Kahmann (Hg.): Antisemitismus im 21. Jahrhundert. Virulenz einer alten Feindschaft in Zeiten von Islamismus und Terror. 2. Aufl., Berlin

Küntzel, Matthias (2022): How dare you speak of Islamic Antisemitism? “Antirassismus” als Schutzschild für Antisemitismus unter Muslimen. In: I. Elbe/K. Henkelmann/A. Stahl u.a.

(Hg.): Probleme des Antirassismus. Postkoloniale Studien, Critical Whiteness und Intersektionalitätsforschung in der Kritik, Berlin

Kuß, Susanne (2010): Deutsches Militär auf kolonialen Kriegsschauplätzen. Eskalation von Gewalt zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Berlin.

Landes, Richard (2007a): Edward Said and the Culture of Honour and Shame: Orientalism and Our Misperceptions of the Arab–Israeli Conflict. In: Israel Affairs, 2007 https://www.academia.edu/29498382/Edward_Said_and_the_Culture_of_Honour_and_Shame_Orientalism_and_Our_Misperceptions_of_the_Arab_Israeli_Conflict

Landes, Richard (2007b): The Jews as Contested Ground in Postmodern Conspiracy Theory. In: Jewish Political Studies Review 19:3-4, Fall

Landes, Richard (2018): Desorientiert durch Said. Die Auswirkung des Postkolonialismus auf den geistigen Dschihad des 21. Jahrhunderts. In: Zeitschrift für kritische Sozialtheorie und Philosophie, Band 5/Heft 1

Lehnstaedt, Stephan (2025): New Intersections in Germany: Identity Politics and Post-October 7 Genocide Accusations. In: Israel Journal of Foreign Affairs . https://doi.org/10.1080/23739770.2025.2594663

Lenhard, Philipp (2009): Wir sind alle KZ-Insassen. Über Foucault, Agamben und die Relativierung des Holocausts. In: Bahamas Nr. 58

Lenhard, Philipp (2011): Negativer Universalismus. Giorgio Agamben, Étienne Balibar und der Zusammenhang von Antirassismus und Israelhass. In: Ders./A. Gruber (Hg.): Gegenaufklärung. Der postmoderne Beitrag zur Barbarisierung der Gesellschaft, Freiburg i.Br.

Lenhard, Philipp (2012): Aufstand gegen das Gesetz. Zur Kritik des Neopaulinismus von Badiou, Agamben und Zizek. In: Widerspruch. Münchner Zeitschrift für Philosophie. Nr. 55

Lenhard, Philipp (2021): „Weiße Juden“. Zum Unterschied von Rassismus und Antisemitismus. In: Die Untiefen des Postkolonialismus. Hallische Jahrbücher Nr. 1 https://www.academia.edu/50909724/_Wei%C3%9Fe_Juden_Zum_Unterschied_von_Rassismus_und_Antisemitismus

Lenhard, Philipp (2024): „Go Back to Poland!“ Der Zionismus, Palästina und das Paradigma des Siedlerkolonialismus. In: Historische Zeitschrift, Band 319, Heft 3

Lenhard, Philipp (2026): Mit Adorno gegen Israel? Replik auf Dirk Moses „Erziehung nach Gaza nach der Erziehung nach Auschwitz“. In: Berlin Review Nr. 16

Lindner, Kolja (2020): Mastererzählung auf tönernen Füßen. Über Houria Bouteldjas „Whites, Jews, and Us. Towards a Politics of Revolutionary Love”. In: Texte zur Kunst: Anti-Antisemitismus, Nr. 119

Liska, Vivian (2016): German-Jewish Thought and Its Afterlife: A Tenuous Legacy, Bloomington

Liska, Vivian (2020): Mit den besten Absichten? Der neue Antijudaismus. In: Texte zur Kunst: Anti-Antisemitismus, Nr. 119

Liska, Vivian (2022) [2016]: Prekäres Erbe. Deutsch-jüdisches Denken und sein Fortleben, Göttingen

Machunsky, Niklaas (2007): Alain Badiou – Meisterdenker des Ausnahmezustandes. Krisenbewältigung als Lebensgefühl. In: Prodomo – Zeitschrift in eigener Sache, Nr. 7 (online: https://kritischebildung.de/afkg/alain-badiou-meisterdenker-des-ausnahmezustandes)

Machunsky, Niklaas (2011): Politik gegen das Politische, Arbeiter gegen Israel. Alain Badiou und der Universalismus. In: A. Gruber/P. Lenhard (Hg.): Gegenaufklärung. Der postmoderne Beitrag zur Barbarisierung der Gesellschaft, Freiburg i.Br.

Machunsky, Niklaas (2020): Aleida Assmann: Mythologin des Holocaust. In: sans phrase. Zeitschrift für Ideologiekritik. Heft 17

Machunsky, Niklaas (2023): Die antizionistische Aufhebung der Vergangenheitsbewältigung. Aleida Assmann und der linke Revisionismus. In: Grigat, Stephan/Hoffmann, Jakob/Seul, Marc/Stahl, Andreas (Hg.): Erinnern als höchste Form des Vergessens? (Um-) Deutungen des Holocaust und der „Historikerstreit 2.0“, Berlin

Malinowski, Stephan (2025): The Holocaust is everywhere. https://k-larevue.com/en/holocaust-everywhere/

Mansdorf, Irwin J. (2008): The Political Psychology of Postcolonial Ideology in the Arab World: An Analysis of ‘Occupation’ and the ‘Right of Return’. In: P.C. Salzmann/D. Robinson Divine (Hg.): Postcolonial Theory and the Arab-Israel Conflict, New York

Marty, Eric (2013): Alain Badiou und Israel. In: sans phrase. Zeitschrift für Ideologiekritik. Heft 2

Marty, Eric (2015): Radical French Thought and the Return of the "Jewish Question", Indiana

Matthies, Marcel (2019): Hannah Arendt Abusus. In: Versorgerin. Zeitung der Stadtwerkstatt Nr. 124 https://versorgerin.stwst.at/artikel/dec-5-2019-1414/hannah-arendt-abusus

Matthies, Marcel (2025a): Rette sich, wer kann! Rezension zu „Die Aufklärung vor Europa retten. Kritische Theorien der Dekolonisierung“ von Nikita Dhawan. https://www.soziopolis.de/rette-sich-wer-kann.html

Matthies, Marcel (2025b): Buchenwald total multidirektional. In: Versorgerin Nr. 146. https://versorgerin.stwst.at/artikel/1679

Mazower, Mark (2008): Foucault, Agamben: Theory and the Nazis. In: boundary 2 35:1

Memmi, Albert (2006): Decolonization and the Decolonized, Minneapolis/London

Messerschmidt, Astrid (2008):Postkoloniale Erinnerungsprozesse in einer postnationalsozialistischen Gesellschaft – vom Umgang mit Rassismus und Antisemitismus. In: PERIPHERIE Nr. 109/110 https://www.zeitschrift-peripherie.de/109-110_Messerschmidt_Er.pdf

Michman, Dan (2014): The Jewish Dimension of the Holocaust in Dire Straits? Current Challenges of Interpretation and Scope. In: N.J.W. Goda (Hg.): Jewish Histories of the Holocaust. New Transnational Approaches, New York/Oxford

Miller, Erik (2024): „Von der Einzigartigkeit zur Multidirektionalität“ – Probleme des gegenwärtigen Singularitätsverständnisses am Beispiel von Michael Rothbergs Konzept der multidirektionalen Erinnerung. In: ZRex – Zeitschrift für Rechtsextremismusforschung, Jg. 4, Heft 1/2024

Morris, Benny (2004): The Birth of the Palestinian Refugee Problem Revisited. Cambridge.

Morris, Benny (2008): 1948: The First Arab-Israeli War. Yale.

Morris, Benny (2009): Explaining Transfer: Zionist Thinking and the Creation of the Palestinian Refugee Problem. In: R. Bessel/C.B. Haake (Hg.), Removing Peoples. Forced Removal in the Modern World, Oxford

Morris, Benny (2017): Israel Had No 'Expulsion Policy' Against the Palestinians in 1948 https://www.haaretz.com/life/books/.premium-israel-had-no-expulsion-policy-against-thepalestinians-in-1948-1.5436863

Morris, Benny (2023): 1948. Der erste arabisch-israelische Krieg. Leipzig.

Morris, Benny (2025): Die Geburt des palästinensischen Flüchtlingsproblems. Eine Neubetrachtung. Leipzig.

Mutter, Moritz (2011): Totalitäres ‚Experiment' und Anthropologie ‚nach Auschwitz' – Arendt und Agamben. In: F. Schmieder (Hg.): Überleben. Historische und aktuelle Konstellationen, München

Naber, Joel (2013): Verleugnung des Namens. Die ‚Affäre Badiou-Winter' in *Les Temp Modernes*. In: sans phrase. Zeitschrift für Ideologiekritik Nr.2

Nelson, Cary (2019): Israel Denial: Anti-Zionism, Anti-Semitism, & the Faculty Campaign Against the Jewish State, Indiana (v.a. Kap. 3: Judith Butler A Philosopher Promotes a One-State Phantasy; Kap. 6: Jasbir Puar: Obsessive Demonology as a Research Agenda)

Neumann, Andreas (2026): Antisemitismus in der politischen Linken. Einfallstore und Manifestationen. Wiesbaden.

Niven, Bill (2021): Jüngere Strömungen deutscher Erinnerungskultur – einige Beobachtungen. In: M. Brechtken (Hg.): Aufarbeitung des Nationalsozialismus. Ein Kompendium, Göttingen

Niven, Bill (2025): Bill Niven im Gespräch mit Ulrike Jureit und Christina Morina. In: C. Morina (Hg.): Die Zukunft des NS-Gedenkens: Geschichte als gesellschaftliche Selbstverständigung. Göttingen.

Pagano, John-Paul (2016): Anti-Racism Erases Anti-Semitism. In: Tablet-Mag, 21.6.2016 http://www.tabletmag.com/jewish-news-and-politics/204990/anti-racism-erases-anti-semitism

Penslar, Derek J. (2008): Zionism, colonialism and Postcolonialism. In: Journal of Israeli History: Politics, Society, Culture, 20:2-3

Pergher, Roberta/Roseman, Mark (2013): The Holocaust – an imperial genocide? In: Dapim—Studies on the Holocaust 27, No. 1

Persico, Tomer (2025): What's new about the new-antisemitism: Western self-hatred and the offering of Israel. In: Zeitschrift für Religion, Gesellschaft und Politik 12.11.2025

Petri, Noam/Sittig, Franziska (2025): Die intellektuelle Selbstzerstörung. Wie der Westen seine eigene Zukunft verspielt. Stuttgart.

Pfau, Enrico (2026): Francesca Albanese und ihre „kritischen Theoretiker". Die antiisraelischen Gerüchte einer UN-Beauftragten und ihre akademische Legitimation. https://kritischebildung.de/afkg/francesca-albanese-und-ihre-kritischen-theoretiker

Pieczewski-Freimuth, Moritz (2025): Queers for Palestine. Die Verantwortung der Gender- und Queer-Studies. Frankfurter Forschungszentrum Globaler Islam (FFGI) Working Paper 3. FFGI-Working-Paper-03-Queers_for_Palestine.pdf

Pollack, Eunice G. (2017): Foundation Myths of Anti-Zionism. In: Dies. (Hg.): From Antisemitism to Anti-Zionism. The Past & Present of a Lethal Ideology, Boston

Pollack, Eunice G. (2022): Black Antisemitism in America: Past and Present. https://www.inss.org.il/publication/black-antisemitism/?fbclid=IwAR2QIsX3fdf8gOB-8mRA-5G9xDIUgKe5TjebmW2FL4ZANDrroyppGnpvOyY

Postone, Moishe (2000): Hannah Arendts *Eichmann in Jerusalem*: Die unaufgelöste Antinomie von Universalität und Besonderem. In: G. Smith (Hg.): Hannah Arendt revistited. *Eichmann in Jerusalem* und die Folgen, Frankfurt/M.

Postone, Moishe (2005) (1979): Antisemitismus und Nationalsozialismus. In: Ders.: Deutschland, die Linke und der Holocaust. Politische Interventionen, Freiburg i.Br. https://www.ca-ira.net/verlag/leseproben/postone-deutschland_lp/

Radonic, Ljiljana (2016): Von der friedfertigen Antisemitin zur queer-theoretischen Post-Zionistin. In: C. Busch u.a. (Hg.): Schiefheilungen. Zeitgenössische Betrachtungen über Antisemitismus, Wiesbaden

Radonic, Ljiljana (2018): Judith Butlers antizionistische Radikalisierung und deren post-nationalsozialistische Rezeption. In: V.S. Vukadinović (Hg.): Freiheit ist keine Metapher. Antisemitismus, Migration, Rassismus, Religionskritik, Berlin

Rajal, Elke (2025a): ‚Schuldkult' und ‚German Guilt'. Rechte und linke Abwehr durch Projektion im Kontext des 7. Oktobers. https://kidoks.bsz-bw.de/frontdoor/deliver/index/docId/5816/file/CARS_WorkingPaper_031.pdf

Rajal, Elke (2025b): Guilt and Defense in the October 7 Debate in Germany: Right and Left Narratives of 'Schuldkult' and 'German Guilt'. In: Journal of Contemporary Antisemitism

Razavi, Bijan/Stern, Samuel/Yüksel, Furkan (2025): Ressentiment im Mantel der Kritik? Antirassistische und postkoloniale Debatten aus antisemitismuskritischer Perspektive. In: K. Gies/J. Hock/L. Janneck (Hg.): Gegen Antisemitismus! Bamberg.

Recherchegruppe Antisemitismus (2026): Zur Kritik des akademischen Aktivismus am Beispiel Aram Ziais. https://kritischebildung.de/afkg/zur-kritik-des-akademischen-aktivismus-am-beispiel-aram-ziais

Rensmann, Lars (2020): The Contemporary Globalization of Political Antisemitism: Three Political Spaces and the Global Mainstreaming of the "Jewish Question" in the Twenty-First Century. In: Journal of Contemporary Antisemitism Vol. 3, No. 1/Spring (Kap.: The Radical Othering of Israel: Anti-Zionist and Post-Colonial Antisemitism in the Left)

Rensmann, Lars (2023): Keine Judenfeindschaft, nirgends? Die »Jerusalemer Erklärung« und die Antisemitismusforschung. In: Grigat, Stephan/Hoffmann, Jakob/Seul, Marc/Stahl, Andreas (Hg.): Erinnern als höchste Form des Vergessens? (Um-) Deutungen des Holocaust und der „Historikerstreit 2.0", Berlin

Rensmann, Lars (2025): Politischer Antisemitismus im postfaktischen Zeitalter. Formen und Ursachen in Demokratien des 21. Jahrhunderts. Baden-Baden (Kapitel 7)

Rickenbacher, Daniel (2020): Grundlagen und Formen der Annäherung zwischen dem Islamismus und der radikalen „globalen Linken“ nach 9/11. In: N. Hagen/T. Neuburger (Hg.): Antisemitismus in der Migrationsgesellschaft. Theoretische Überlegungen, Empirische Fallbeispiele, Pädagogische Praxis, Innsbruck https://www.uibk.ac.at/iup/buch_pdfs/antisemitismus/10.1520399106-015-4-08.pdf

Rickermann, Jan (2018): Die „letzte Sinnlosigkeit“. Zur Kritik des Kommenden Politischen Existentialismus bei Giorgio Agamben (v.a. Abschnitt „Shoah und Biopolitik“). In: Zeitschrift für kritische Sozialtheorie und Philosophie, Band 5/Heft 2

Robinson Divine, Donna (2008): The Middle East Conflict and its Postcolonial Discontents. In: P.C. Salzmann/D. Robinson Divine (Hg.): Postcolonial Theory and the Arab-Israel Conflict. New York.

Roseman, Mark (2025): Catastrophe. In: L. Batnitzky/E. Krakowski/S. Weitzman (Hg.): The Princeton Companion to Jewish Studies. Princeton.

Roseman, Mark (2023): Memory or History? In: Central European History No. 56.

Rosenfeld, Alvin H. (2011): The End of the Holocaust. Bloomington.

Rosenfeld, Alvin H. (2015) [2011]: Das Ende des Holocaust. Göttingen.

Rosenfeld, Gavriel D. (1999): The Politics of Uniqueness. Reflections on the Recent Polemical Turn in Holocaust and Genocide Scholarship. In: Holocaust and Genocide Studies, January 1999 https://www.researchgate.net/publication/31172721_The_Politics_of_Uniqueness_Reflections_on_the_Recent_Polemical_Turn_in_Holocaust_and_Genocide_Scholarship

Rosenfeld, Gavriel D. (2015): From History to Memory and back again. Debating the Holocaust’s uniqueness. In: Ders.: Hi Hitler! How the Nazi Past is Being Normalized in Contemporary Culture. Cambridge.

Rubinstein, Amnon (2001): Geschichte des Zionismus. Von Theodor Herzl bis heute, München (Kap. 4: Kann Israel Teil des Nahen Ostens sein? Kap. 9: Postzionismus und Antizionismus)

Salzborn, Samuel (2018). Globaler Antisemitismus. Eine Spurensuche in den Abgründen der Moderne. Weinheim/Basel. (Kap. 3)

Salzborn, Samuel (2020): Kollektive Unschuld. Die Abwehr der Shoah im deutschen Erinnern, Berlin/Leipzig (Kap. 6: Die schleichende Nivellierung der Erinnerung)

Salzmann, Philip Carl/Robinson Divine, Donna (Hg.) (2008): Postcolonial Theory and the Arab-Israel Conflict. New York.

Samuels, Maurice (2016): Alain Badiou and Antisemitism. In: L. Brozgal/S. Kippur (Hg.): Being Contemporary: French Literature, Culture and Politics Today, Liverpool

Sandler, Willeke (2018): Empire in the Heimat. Colonialism and Public Culture in the Third Reich. Oxford.

Scheit, Gerhard (2012) [2006]: Gemeinschaft durch Vernichtung. Zur Verrechtlichung von Massenmord in Völkerrecht und Genozidforschung. In: Deutscher Kolonialismus. Texte aus der Zeitschrift iz3w. Freiburg.

Scheit, Gerhard (2015): Kelsen für Anarchisten, Schmitt für Sozialdemokraten. Über die Theorien von Daniel Loick und Chantal Mouffe. In Zeitschrift für kritische Sozialtheorie

und Philosophie, Bd. 2/Heft 1. (Online: https://kritischebildung.de/afkg/kelsen-fuer-anarchisten-schmitt-fuer-sozialdemokraten)

Scheit, Gerhard (2020a): Der unbewaffnete Weltsouverän und die Bewaffnung des Gegengestors (Theorie des Zionismus, Kritik des Antizionismus, Teil 3). In: sans phrase. Zeitschrift für Ideologiekritik, Heft 16/Sommer

Scheit, Gerhard (2020b): Dekonstruktion „jüdischer Souveränität" als „ehrbarer Antisemitismus". Judith Butler liest Hannah Arendt. In: N. Hagen/T. Neuburger (Hg.): Antisemitismus in der Migrationsgesellschaft. Theoretische Überlegungen, Empirische Fallbeispiele, Pädagogische Praxis, Innsbruck https://www.uibk.ac.at/iup/buch_pdfs/antisemitismus/10.1520399106-015-4-05.pdf

Schilling, Clara (2025): Verkehrte Psychoanalyse. Projektive Verschiebung patriarchaler Gewalt im Antisemitismus am Fall Samar. In: Ch. El Helou/D. Eller (Hg.): Subjekt Frau. Geschlechterverhältnis und sexuelle Differenz. Berlin.

Schlauch, Patrice (2026): Die postkoloniale Wut der Nivellierung. Zur Identifikation von Herrschaft und Vernichtung bei Dirk Moses. In: Sans Phrase, Heft 27.

Schraub, David (2019): White Jews: An Intersectional Approach. In: AJS Review 43:3 (November 2019)

Schulze Wessel, Martin (2021): Zur Singularität des Holocaust. Eine Antwort auf Sebastian Conrad. In: Merkur, 75. Jg., Oktober 2021

Shapira, Anita (2009): The Jewish People Deniers in: Journal of Israeli History 28:1

Shimoni, Gideon (2007): Postcolonial Theory and the History of Zionism. In: Israel Affairs, Vol.13, No. 4

Sicher, Efraim (2011): The Image of Israel and Postcolonial Discourse in the Early 21st Century: A View from Britain. In: Israel Studies Volume 16/No. 1

Sicher, Efraim (2016): The Postcolonial Jew: Racialization, Delegitimization, Ambiguity, in R. Wistrich (Hg.): Anti-Judaism, Antisemitism, and Delegitimizing Israel. Lincoln/ Nebraska.

Sobich, Frank Oliver (2022): Alles kolonial - oder was? Wie sich deutsche Kolonialkriege und nationalsozialistische Kriegsführung unterscheiden. In: S. Arnold u.a. (Hg.): Frenemies. Antisemitismus, Rassismus und ihre Kritiker*innen. Berlin.

Soffer, Sabrina (2026): Omer Bartov and the Politics of Holocaust Memory. From Activism to Historiography—and Back Again. ISGAP OCCASIONAL PAPER SERIES no. 8https://isgap.org/wp-content/uploads/2026/02/OP-08-Soffer.pdf

Spencer, Philip (2026): Über Dirk Moses' »The Problems of Genocide. Permanent Security and the Language of Transgression«. In: Sans Phrase, Heft 27.

Steinbacher, Sybille (2022): Über Holocaustvergleiche und Kontinuitäten kolonialer Gewalt. In: S. Friedländer/N. Frei, S. Steinbacher/D. Diner: Ein Verbrechen ohne Namen. Anmerkung zum neuen Streit über den Holocaust, München

Stögner, Karin (2020): Intersectionality and Antisemitism – A New Approach. https://fathomjournal.org/intersectionality-and-antisemitism-a-new-approach/

Stögner, Karin (2021a): Intersektionalität zwischen Ideologie und Kritik. In: H. Beyer, A. Schauer (Hg.): Die Rückkehr der Ideologie. Zur Gegenwart eines Schlüsselbegriffs, Frankfurt/M.

Stögner, Karin (2021b): Antisemitismus und Intersektionalität – Plädoyer für einen neuen Zugang, in: A. B. Mefebue, A. D. Bührmann, S. Grenz (Hg.): Handbuch Intersektionalitätsforschung, Wiesbaden

Stögner, Karin (2025a): Exklusive Solidarität – die Ausblendung von Antisemitismus in intersektionalen und postkolonialen Ansätzen. In: Femina Politica – Zeitschrift für feministische Politikwissenschaft, Jg. 34, Heft 1.

Stögner, Karin (2025b): Ideologien in Konstellationen. Antisemitismus, Rassismus und der Hass auf Israel. In: Zeitschrift für kritische Theorie, Heft 60-61.

Stögner, Karin (2026): Antisemitism and Sexism. Ideological Constellations Before an After 7 October. London.

Stosberg Tim (2021): Der arabisch-israelische Konflikt im Fokus postkolonialer Theorien. Eine kritische Rekonstruktion von Edward Saids „Zionism from the Standpoint of Its Victims". Unv. Ms. MA-Arbeit. Frankfurt a.M.

Stosberg, Tim (2022): „Once Victims Themselves": Edward Saids *Orientalism* als Wegbereiter des postkolonialen Antisemitismus. In: I. Elbe/ K. Henkelmann/A. Stahl u.a. (Hg.): Probleme des Antirassismus. Postkoloniale Studien, Critical Whiteness und Intersektionalitätsforschung in der Kritik, Berlin

Stosberg, Tim (2024): „Dekolonisierung ist KEINE Metapher": Zur Kritik postkolonialer Perspektiven auf den arabisch-israelischen Konflikt. In: L. Zarbock/S. Richter/M. Seul u.a. (Hg.): Antisemitismus zwischen Latenz und Leidenschaft. Kommunikations- und Äußerungsformen des Judenhasses im Wandel. Opladen/Berlin/Toronto.

Stosberg, Tim (2025): Israel, Holocausterinnerung und das Siedlerkolonialismus-Paradigma. Nachwort zu: A. Kirsch, Siedlerkolonialismus. Ideologie, Gewalt und Gerechtigkeit. Berlin.

Strawson, John (2019): Colonialism. In: Israel Studies, Vol. 24, No. 2.

Sutterer, Grischa (2026): Postkolonialer Antisemitismus. Eine kurze Geschichte. https://www.theodor-heuss-haus.de/heuss-blog/postkolonialer-antisemitismus-eine-kurze-geschichte

Szeftel, Daniel (2025): From Johns Hopkins to Beirut, and from Beirut to Columbia: a history of the 'settler colonialism' charge. https://fathomjournal.org/from-johns-hopkins-to-beirut-and-from-beirut-to-columbia-a-history-of-the-settler-colonialism-charge/

Sznaider, Natan (2022): Fluchtpunkte der Erinnerung. Über die Gegenwart von Holocaust und Kolonialismus. München.

Taguieff, Pierre-André (2020): Hucksters of the "Postcolonial Business" in Search of Academic Respectability: Reflections o Contemporary Pseudo Anti-Racism in France. In: Telos 193 (Winter 2020)

Tändler, Maik (2025): „Nationalmasochismus" und „jüdisches Privileg". Zur alt- und neurechten Abwehr der Vergangenheitsbewältigung und ihrer postkolonialen Anverwandlung. In: J.Ch. Wagner/S. Steinbacher (Hg.): Rechter Geschichtsrevisionismus in Deutschland. Formen, Felder, Ideologie. Göttingen.

Taylor, Blair (2016): Eine Linke ohne Aufklärung? Postkolonialismus in einer Epoche des Terrors. In: Phase 2/52 https://www.phase-zwei.org/hefte/artikel/eine-linke-ohne-aufklaerung-74

Taylor, Blair (2017): Ruthless Critique or Selective Apologia? The Postcolonial Left in Theory and Practice. In: Amerikastudien/American Studies. A Quarterly. Vol. 62/4

Taylor, Blair/Arnold, Sina (2019): Antisemitism and the Left: Confronting an Invisible Racism. In: Journal of Social Justice, Vol. 9.

Teitelbaum, Joshua/Litvak, Meir (2006): Students, Teachers, and Edward Said: Taking Stock of Orientalism. In: Middle East Review of International Affairs, Vol. 10/No.1

Teitelbaum, Joshua/Litvak, Meir (2022): Edward Said und seine Schüler: Eine Bestandsaufnahme des „Orientalismus“. In: I. Elbe/ K. Henkelmann/A. Stahl u.a. (Hg.): Probleme des Antirassismus. Postkoloniale Studien, Critical Whiteness und Intersektionalitätsforschung in der Kritik. Berlin.

Thein, Christian (2025): Critical Theory zwischen Akademisierung und Politisierung – Zehn Thesen. In: Ders.: Konstellationen und Transformationen: Zwischen alter und neuer Kritischer Theorie. Weinheim.

Thein, Christian (2025): Is Antisemitism a Blind Spot of Critical Social Theory? In: Philosophy and Social Criticism 2025, Vol. 0(0) 1–19

Trigano, Shmuel (2016): Post-Zionists and Anti-Zionists: The “Otherjews’” Hour. In: E. Ben-Rafael/J.H. Schoeps u.a. (Hg.): Handbook of Israel: Major Debates. Berlin/Boston.

Troen, Ilan/Troen, Carol (2019): Indigeneity. In: Israel Studies, Volume 24, Number 2, Summer.

Trumann, Andrea (2014): Deconstruct Antisemitism. Zum unmöglichen Unterfangen in poststrukturalistischer Manier den Antisemitismus zu begreifen. https://www.asta.tu-darmstadt.de/sites/default/files/atoms/files/reader_b%C3%B6gen-v21.pdf

Uhlig, Tom/Mendel, Meron (2017): Falsche Freunde, Falsche Feinde. Antisemitismus in postkolonialen Zusammenhängen. In: Lernen aus der Geschichte, 2.10.2017 http://lernen-aus-der-geschichte.de/Lernen-und-Lehren/content/13758

Uhlig, Tom/Mendel, Meron (2020): Apokalyptische Ressourcen. Grenzen der postkolonialen Kritik am Beispiel Achille Mbembes. In: Texte zur Kunst: Anti-Antisemitismus, Nr. 119

Urban, Susanne (2022): The Shoah, Postcolonialism, and *Historikerstreit* 2.0: Germany’s Past in Its Present. In: Israel Journal of Foreign Affairs, Vol. 16, No. 1.

Vennmann, Stefan (2023): Die völkische und liberale Doktrin der *Vergangenheitsbewältigung* – Zur Reproduktion von Antisemitismus in Theorien kollektiven Erinnerns, expliziert an Carl Schmitt und Aleida Assmann. In: M. Seul/L. Schmidt u.a. (Hg.): Antisemitismus in der postnazistischen Migrationsgesellschaft. Eine Bestandsaufnahme. Opladen/Berlin/Toronto.

Vogt, Stefan (2017): Zionismusgeschichte und *postcolonial studies*. Überlegungen zu einem uneingestandenen Verwandtschaftsverhältnis. In: Werkstattgeschichte, Heft 76 https://werkstattgeschichte.de/wp-content/uploads/2018/04/WG76_043-058_VOGT_ZIONISMUS.pdf

Vukadinović, Vojin Saša (2021): Antiimperialismus als Vorspiel des Postkolonialismus. Zum 30. Jahrestag der RZ-Erklärung „Gerd Albartus ist tot“. In: Hallische Jahrbücher Nr. 1: Die Untiefen des Postkolonialismus.

Wald, James (2019): The New Replacement Theory. Anti-Zionism, Antisemitism and the Denial of History. In: A. Rosenfeld (Hg.): Anti-Zionism and Antisemitism. The Dynamics of Delegitimization. Bloomington.

Wexler, Benjamin (2024): The Eternal Settler. https://k-larevue.com/en/the-eternal-settler/

Wiedemann, Felix (2026): Jenseits des Othering. Antisemitismus und postkoloniale Rassismustheorie. In: ZRW – Zeitschrift für Religion und Weltanschauung 89. Jg., Nr. 1

Winkler, Katja (2024): Selektive Kontextualisierung als Wirklichkeitskonstruktion. Das Beispiel der postkolonialen Studien. In: Ethik und Gesellschaft 1: Geteilte Wirklichkeiten.

Winter, Sebastian (2023): Antirassistischer Antisemitismus & antiantisemitischer Rassismus? Eine intersektionale Betrachtung jenseits der Soziologie. In: S. Richter/D. Seiler/M. Seul/L.Schmidt u.a. (Hg.): Antisemitismus in der postnazistischen Migrationsgesellschaft. Eine interdisziplinäre Bestandsaufnahme. Opladen, Berlin, Toronto.

Wirsching, Andreas (2024): Antisemitismus, Israelkritik und die Aufgabe der Geschichtswissenschaft. In: Historische Zeitschrift, Band 319, Heft 3

Wittler, Kathrin (2013): „Muselmann“. Anmerkungen zur Geschichte einer Bezeichnung. In: Zeitschrift für Geschichtswissenschaft 61/Heft 12.

Wittler, Kathrin (2023): Did Jews Die as Muslims in Auschwitz? Specters of the *Muselmann*. In: Shofar 41:1

Wolosky, Shira (2016): Badiou, Paul, and Anti-Judaism: Post-Identity and the Abuse of Ethics. In: Telos 175, Summer

Wolter, Udo (2015): Nicht im Namen des Anderen. Kritisches zu Ideologien des Antirassismus und ihrem Verhältnis zum Islamismus in der Welt nach dem 11. September. https://www.rote-ruhr-uni.com/cms/texte/Nicht-im-Namen-des-Anderen

Yacine, Mira (2024): Multidirektionale Erinnerung – Chancen und Herausforderungen für die Bildungsarbeit. In: Erich-Zeigner-Haus e. V. (Hg.): Holocaust und Kolonialismus – Deutungskämpfe um das Erinnern? Eine Handreichung zum Fachtag. Leipzig

Yakira, Elhanan (2010): Post-Zionism, Post-Holocaust. Three Essays on Denial, Forgetting, and the Delegitimation of Israel, Cambridge

Yakobson, Alexander/Rubinstein, Amnon (2010): Israel and the Family of Nations. The Jewish nation-state and human rights, New York (V.a. Kap. 2: Two Arguments: Zionism as a colonialist phenomenon and the invention of Jewish nationalism; Kap. 5: ‘Either Jewish or Democratic?')

Yakobson, Alexander/Rubinstein, Amnon (2022): Zionismus als kolonialistisches Phänomen? Kolonialismus und imperialistische Unterstützung. In: I. Elbe/ K. Henkelmann/A. Stahl u.a. (Hg.): Probleme des Antirassismus. Postkoloniale Studien, Critical Whiteness und Intersektionalitätsforschung in der Kritik, Berlin

Yemini, Ben-Dror (2017): Industry of Lies. Media, Academia, and the Israeli-Arab Conflict, Oxford (V.a. Kap. 2-7).

Zollmann, Jakob (2007): Polemics and Other Arguments. A German Debate Reviewed. In: Journal of Namibian Studies: History, Politics, Culture 1

Zollmann, Jakob (2010): Koloniale Herrschaft und ihre Grenzen. Die Kolonialpolizei in Deutsch-Südwestafrika 1894-1915. Göttingen.

Zollmann, Jakob (2019): From Windhuk to Auschwitz – old wine in new bottles? Review article. In: W. Hartmann (ed.): Nuanced Considerations. Recent Voices in Namibian-German Colonial History, Windhoek

Ausgewählte kritische Feuilleton-Beiträge v.a. zur Mbembe-Rothberg-Moses-Debatte[6]

Sammlung mit Links zur Debatte (alle Positionen, auch postkoloniale/antizionistische): https://serdargunes.wordpress.com/2021/06/04/a-debate-german-catechism-holocaust-and-post-colonialism/

Elbe, Ingo (23.4.2020): Postkolonial gegen Israel. Der Fall Achille Mbembe https://www.mena-watch.com/postkolonial-gegen-israel/

Mendel, Meron/Cheema, Saba-Nur (25.4.2020): Postkoloniale Theoretiker: Leerstelle Antisemitismus https://taz.de/Postkoloniale-Theoretiker/!5678482/

Weber, Thomas (9.5.2020): Opfer werden zu Verfolgern. In FAZ Nr. 108, S. 9 https://www.faz.net/aktuell/feuilleton/debatten/achille-mbembes-artikel-israel-die-juden-und-wir-16760757.html

Grigat, Stephan (10.5.2020): Debatte um Achille Mbembe: Zionismus und Universalismus https://taz.de/Debatte-um-Achille-Mbembe/!5681657/

Kaube, Jürgen (10.5.2020): Wer hat Achille Mbembe gelyncht? https://www.faz.net/aktuell/feuilleton/debatten/antisemitismus-debatte-um-den-philosoph-achille-mbembe-16761907.html

Battegay, Caspar (13.5.2020): Postkolonialismus und jüdisches Denken. Anmerkungen zur debatte um Achille Mbembe https://geschichtedergegenwart.ch/postkolonialismus-und-juedisches-denken-anmerkungen-zur-debatte-um-achille-mbembe/

Elbe, Ingo (14.5.2021): Debatte um Historiker Achille Mbembe: Die postkoloniale Schablone https://taz.de/Debatte-um-Historiker-Achille-Mbembe/!5685526/

Posener, Alan (24.5.2020): Der gute Herr Detjen und der Finstere Herr Klein https://starke-meinungen.de/blog/2020/05/24/der-gute-herr-detjen-und-der-finstere-herr-klein/

Feuerherdt, Alex (12.6.2020): Ist das Gedenken an den Holocaust provinziell? https://www.mena-watch.com/ist-das-gedenken-an-die-shoa-provinziell/

Schmid, Thomas (15.6.2020): Die Verharmloser. Der Holocaust ist kein Verbrechen unter vielen, wie einige lehren https://schmid.welt.de/2020/06/15/die-verharmloser-der-holocaust-ist-kein-verbrechen-unter-vielen-wie-einige-lehren

Elbe, Ingo (17.6.2020): Solidarität statt Provinzialität? Fallstricke „multidirektionaler Erinnerung“ https://www.mena-watch.com/solidaritaet-statt-provinzialitaet-fallstricke-multidirektionaler-erinnerung/

Posener, Alan (13.7.2020): Mit Carl Schmitt und Co. gegen die „Spätmoderne“: Achille Mbembe https://starke-meinungen.de/blog/2020/07/13/mit-carl-schmitt-und-co-gegen-die-spaetmoderne-achille-mbembe/

[6] Die Reihenfolge der Beiträge orientiert sich hier am Erscheinungsdatum der Artikel.

Schmid, Thomas (28.8.2020): Politik der Feindschaft. Der Historiker Achille Mbembe ist in Deutschland preisgekrönt. Hat denn niemand sein perfides Werk gelesen? https://schmid.welt.de/2020/08/28/politik-der-feindschaft-der-historiker-achille-mbembe-ist-in-deutschland-preisgekroent-hat-denn-niemand-sein-perfides-werk-gelesen

Schmid, Thomas (26.2.2021): Der Holocaust war singulär. Das bestreiten inzwischen nicht nur Rechtsradikale. https://schmid.welt.de/2021/02/26/der-holocaust-war-singulaer-das-bestreiten-inzwischen-nicht-nur-rechtsradikale

Martini, Tania (5.3.2021): Debatte um Gedenkkultur: Diffuse Erinnerung https://taz.de/Debatte-um-die-Gedenkkultur/!5751296/

Gerber, Jan (1.4.2021): Kritik an Michael Rothbergs Studie „Multidirektionale Erinnerung“: „Lockerung der Verengungen“ https://jungle.world/artikel/2021/13/lockerung-der-verengungen

Schmid, Thomas (8.4.2021): Der Holocaust war kein Kolonialverbrechen. Eine Erwiderung auf Jürgen Zimmerers und Michael Rothbergs „Enttabuisiert den Vergleich“ https://schmid.welt.de/2021/04/08/der-holocaust-war-kein-kolonialverbrechen-eine-erwiderung-auf-michael-rothbergs-und-juergen-zimmerers-enttabuisiert-den-vergleich/

Posener, Alan (14.4.2021): Holocausterinnerung als Hindernis für den Kampf gegen die Moderne https://starke-meinungen.de/blog/2021/04/14/holocausterinnerung-als-hindernis-fuer-den-kampf-gegen-die-moderne/

Stengel, Katharina (11.5.2021): Rezension zu Michael Rothberg: „Multidirektionale Erinnerung“ https://www.hsozkult.de/publicationreview/id/reb-95854

Reemtsma, Jan Philipp (17.5.2021): Verwirrte Affektpflege. Rezension zu Michael Rothberg, Multidirektionale Erinnerung https://www.soziopolis.de/verwirrte-affektpflege.html

Chervel, Thierry (7.6.2021): Der Kampf des Narrativs gegen die Geschichte https://www.perlentaucher.de/intervention/antwort-auf-a-dirk-moses-katechismus-der-deutschen.html

Weiß, Volker (9.6.2021): Debatte um Erinnerungskultur: „Eine sehr eigenwillige Deutung“ https://taz.de/Die-Differenzen-muessen-wahrgenommen-werden/!5773157/

Posener, Alan (11.6.2021): Beim Thema Holocaust klingen Linke jetzt wie Rechte https://www.welt.de/debatte/kommentare/article231747751/Postkolonial-Beim-Thema-Holocaust-klingen-Linke-jetzt-wie-Rechte.html

Feuerherdt, Alex (17.6.2021): Dirk Moses’ „Katechismus der Deutschen“: Glaubenssätze eines linken Genozidforschers https://www.mena-watch.com/dirk-moses-katechismus-der-deutschen-die-glaubenssaetze-eines-linken-genozidforschers/

Chervel, Thierry (20.6.2021): Historikerstreit 2.0, 2. Teil https://www.perlentaucher.de/essay/die-debatte-ueber-a-dirk-moses-katechismus-der-deutschen.html

Eder, Jacob (23.6.2021): Der Weg ist das Ziel. Deutsche Erinnerungspolitik und ihre Widersprüche https://geschichtedergegenwart.ch/jacob-eders-text/

Diner, Dan (8.7.2021): Das kognitive Entsetzen über den Holocaust https://www.faz.net/aktuell/feuilleton/debatten/warum-der-vergleich-von-massenverbrechen-grenzen-hat-17426250.html

Jureit, Ulrike (12.7.2021): Holocaust und Kolonialismus: Vereinfacher am Werk https://www.faz.net/aktuell/feuilleton/debatten/holocaust-und-kolonialismus-vereinfacher-am-werk-17432582.html

Aly, Götz (13.7.2021): „Es gibt nichts, das dekcungsgleich mit dem Holocaust wäre“ https://www.deutschlandfunkkultur.de/goetz-aly-es-gibt-nichts-das-deckungsgleich-mit-dem.1013.de.html?dram:article_id=500220

Ertuğrul, Ali Tonguç /Martin, Sabri Deniz /Vukadinović, Vojin Saša (15.7.2021): Debatte über Dirk Moses‘ „Katechismus der Deutschen“: Linkspaternalistischer Rassismus https://jungle.world/artikel/2021/28/linkspaternalistischer-rassismus

Hestermann, Jenny/Johannes Becke, Johannes (25.7.2021): Die Linke und der neue Historikerstreit https://www.juedische-allgemeine.de/kultur/erinnerungspolitische-guerfront/

Posener, Alan (1.8.2021): A. Dirk Moses: Israelhass über alles https://starke-meinungen.de/blog/2021/08/01/a-dirk-moses-israelhass-ueber-alles/

Wolffsohn, Michael (17.8.2021): Jetzt kommen Holocaust-Relativierer auch von links https://www.welt.de/debatte/kommentare/article233186137/Vergleich-mit-Kolonialverbrechen-Jetzt-kommen-Holocaust-Relativierer-auch-von-links.html

Friedländer, Saul (9.9.2021): A Fundamental Crime https://k-larevue.com/en/saul-friedlander-a-fundamental-crime/

Piorkowski, Christoph David (19.9.2021): Neuer Historikerstreit: Holocaust und Kolonialverbrechen – über Sinn und Unsinn von Vergleichen https://plus.tagesspiegel.de/neuer-historikerstreit-holocaust-und-kolonialverbrechen-ueber-sinn-und-unsinn-von-vergleichen-255358.html

Bauer, Yehuda: (8.10.2021): Holocaustforscher Yehuda Bauer: „Einen Schlusstrich ziehen geht einfach nicht“ https://www.berliner-zeitung.de/politik-gesellschaft/holocaustforscher-yehuda-bauer-das-ziel-war-der-massenmord-an-sich-li.187338

Thiel, Thomas (31.8.2021): Rollentausch in der Opferpyramide https://m.faz.net/aktuell/feuilleton/debatten/holocaust-debatte-dirk-moses-und-die-postkoloniale-tradition-17508969.html

Lenhard, Philipp (1.9.2021): Verhältnis von Kolonialismus und NS: Krise der Erinnerung https://taz.de/!5794131/

Füllmann, Rolf (4.10.2021): Professor Moses und die Judenfrage. Zur Fiktion eines philosemitischen ‚Katechismus der Deutschen‘ in der ‚Geschichte der Gegenwart‘ https://literaturkritik.de/professor-moses-judenfrage-zur-fiktion-eines-philosemitischen-katechismus-deutschen-geschichte-gegenwart,28249.html

Bartov, Omer (13.10.2021): Blinde Flecke https://zeitung.faz.net/faz/geisteswissenschaften/2021-10-13/blinde-flecke/674549.html?GEPC=s3

Schulze Wessel, Martin (9.11.2021): Schoah und Kolonialverbrechen. Zeitgeistgetriebene Erinnerung https://www.faz.net/aktuell/feuilleton/debatten/holocaust-und-kolonialverbrechen-zeitgeistgetriebene-erinnerung-17624587.html

Frei, Norbert (1.2.2022): Germany, the Holocaust, and the post-colonial challenge https://www.alfredlandecker.org/de/article/germany-the-holocaust-and-the-post-colonial-challenge

Malinowski, Stephan (27.8.2023): Die Logik der Täter. https://zeitung.faz.net/fas/feuilleton/2023-08 27/b3878584100c6841d25aad74fbb4479c/?GEPC=s74

Kritische Beiträge zur „Jerusalem Declaration on Antisemitism“

Allyn-Feuer, Ari (2022): The JDA Definition of Antisemitism is Completely Incoherent and Much Worse than the IHRA Definition. https://engageonline.wordpress.com/2022/03/12/the-jda-definition-of-antisemitism-is-completely-incoherent-and-much-worse-than-the-ihra-definition-ari-allyn-feuer/

Büttner, Hans-Peter (2021): Auf zum letzten Gefecht Eine Kritik an der „Jerusalem Deklaration“. https://www.kritiknetz.de/images/stories/texte/Buettner_Jerusalem_Deklaration.pdf

Elbe, Ingo/Ellmers, Sven (2025): Wie die Jerusalemer Erklärung Antisemitismus verharmlost. In: https://www.juedische-allgemeine.de/kultur/wie-die-jerusalemer-erklaerung-antisemitismus-verharmlost/ (erweiterte Version unter: https://kritischebildung.de/afkg/wie-die-jerusalemer-erklaerung-antisemitismus-verharmlost)

Fathom-Journal (Hg.) (2021): In Defence of the IHRA Working Definition of Antisemitism. https://fathomjournal.org/fathom-ebook-in-defence-of-the-ihra-working-definition-of-antisemitism/

Herf, Jeffrey (2021): IHRA and JDA: Examining Definitions of Antisemitism in 2021. https://fathomjournal.org/ihra-and-jda-examining-definitions-of-antisemitism-in-2021/?fbclid=IwAR1R3u_ipfqIRZm0DrA_ejzcXmrMloSPH-dYWAMoiqPPBJU3FouIhu0og8g

Hirsh, David (2021a): It was the new phenomenon of Israel-focused antisemitism that required the new definition. David Hirsh responds to a recent ‘call to reject’ the IHRA. https://fathomjournal.org/it-was-the-new-phenomenon-of-israel-focused-antisemitism-that-required-the-new-definition-of-antisemitism-david-hirsh-responds-to-a-recent-call-to-reject-the-ihra/

Hirsh, David (2021b): The Jerusalem Declaration defines the “community of the good” https://www.thejc.com/lets-talk/all/the-jerusalem-declaration-defines-the-community-of-the-good-1.513816

Jikeli, Günther (2023): Eine Verteidigung der IHRA-Definition. https://kidoks.bsz-bw.de/frontdoor/deliver/index/docId/4342/file/CARS_WorkingPaper_014.pdf

Kinzel, Tanja/Poensgen, Daniel (2024): Zur Jerusalem Declaration on Antisemitism – eine kritische Analyse. https://report-antisemitism.de/documents/2024-12-02_RIAS_Working-Paper-2.pdf

Landes, Richard (2021): 'A Remarkably Aggressive Naïveté': A Response to Derek Penslar and Michael Walzer. https://fathomjournal.org/a-remarkably-aggressive-naivete-a-response-to-derek-penslar-and-michael-walzer/

Nelson, Cary (2021a): Accommodating the New Antisemitism: a Critique of 'The Jerusalem Declaration'. https://fathomjournal.org/fathom-long-read-accommodating-the-new-antisemitism-a-critique-of-the-jerusalem-declaration/

Nelson, Cary (2021b): Once Again on the Jerusalem Declaration: A Rejoinder to Derek Penslar and Michael Walzer. https://fathomjournal.org/once-again-on-the-jerusalem-declaration-a-rejoinder-to-derek-penslar-and-michael-walzer/

Rensmann, Lars (2021): Die „Jerusalemer Erklärung" Eine Kritik aus Sicht der Antisemitismusforschung. In: Belltower. Magazin für digitale Zivilgesellschaft. https://www.belltower.news/die-jerusalemer-erklaerung-eine-kritik-aus-sicht-der-antisemitismusforschung-116093/

Kritiken an BDS

Baier, Jakob (2020): Wie die antisemitische BDS-Kampagne Einfluss auf subkulturelle Musikszenen nimmt. https://ze.tt/wie-die-antisemitische-bds-kampagne-einfluss-auf-subkulturelle-musikszenen-nimmt/

Baier, Jakob (2021): Antisemitismus in der BDS-Kampagne. https://m.bpb.de/politik/extremismus/antisemitismus/328693/antisemitismus-in-der-bds-kampagne

Biskamp, Floris (2018): Mitmachen gegen Israel. Teil 1. http://blog.florisbiskamp.com/2018/08/08/mitmachen-gegen-israel-teil-1-von-3-einer-mini-serie-ueber-die-israelfeindliche-bds-kampagne/

Collier, David (2021): Antisemitism in Ireland. https://secureservercdn.net/45.40.145.151/3e8.04f.myftpupload.com/wp-content/uploads/2021/10/211007_-ireland_final_ed_online.pdf

Danzig, Lilach (2016): Adalah vs. The State of Israel. http://www.izs.org.il/2016/07/adalah-vs-state-israel/

Deutsch Israelische Gesellschaft (2016): Boykottbewegungen gegen Israel. Widerspruch mit Informationen und Argumenten. Berlin. https://www.deutsch-israelische-gesellschaft.de/bfd_download/boykottbewegungen-gegen-israel/

Feuerherdt, Alex /Markl, Florian (2020a): Boykottbewegungen gegen Israel. Alter Hass in neuem Gewand. Leipzig.

Feuerherdt, Alex /Markl, Florian (2020b): Von Teheran nach Durban: Wie die Israel-Boykottbewegung entstand. https://www.mena-watch.com/vorgeschichte-der-israel-boykottbewegung/

Feuerherdt, Alex /Markl, Florian (2022): Warum BDS antisemitisch ist. Die Israel-Boykottbewegung und ihr Angriff auf das Judentum. In: Die Zukunft. Die

Diskussionszeitschrift für Politik, Gesellschaft und Kultur. Nr. 02-03/2022 https://www.magglance.com/Magazine/1b7c150dc4c72452d33f8a30a06dbcd4/white

Hirsh, David (2016): Why BDS is Antisemitic. https://engageonline.wordpress.com/2016/06/01/why-bds-is-antisemitic-david-hirsh/

Hirsh, David (2017): Contemporary Left Antisemitism. London. (V.a. Chapter 4)

Ionescu, Dana (2020): Dossier: Antisemitische Boykottkampagnen gegen Israel. https://www.berlin.de/sen/lads/schwerpunkte/rechtsextremismus-rassismus-antisemitismus/ansprechpartner-fuer-antisemitismus/dossier_ionescu.pdf

Lintzel, Aram (2020): Warum Israel. Über die Kampagne Boycott, Divestment and Sanctions (BDS). In: Texte zur Kunst: Anti-Antisemitismus, Nr. 119

Nelson, Cary (2019): Israel Denial: Anti-Zionism, Anti-Semitism, & the Faculty Campaign Against the Jewish State. Indiana.

Rensmann, Lars (2021): Israelbezogener Antisemitismus. Formen, Geschichte, empirische Befunde. https://www.bpb.de/politik/extremismus/antisemitismus/326790/israelbezogener-antisemitismus

Schwartz, Adi/Wilf, Einat (2020): The War of Return. How Western Indulgence of the Palestinian Dream Has Obstructed the Path to Peace. New York (dt.: Der Kampf um Rückkehr: Wie die westliche Nachsicht für den palästinensischen Traum den Frieden behindert hat. Leipzig 2022)

State of Israel. Ministry of Strategic Affairs and Public Diplomacy (Hg.) (2019): Behind the Mask. The Antisemitic Nature of BDS Exposed. https://isgap.org/wp-content/uploads/2019/09/BDS-Antisemitism-Report-final-15.9.pdf

Zachor Legal Institute u.a. (Hg.) (2019): The New Antisemites. How the Delegitimization Campaign Against Israel Drives Hatred and Violence in America. http://bit.ly/TheNewAnti-SemitesReport

Zur Kritik postkolonialer Studien

(In dieser Bibliographie sind einige Überschneidungen mit der oben angeführten Hauptbibliographie unvermeidlich)

Ahmad, Aijaz (2008) [1992]: Orientalism and After. Ambivalence and Metropolitan Location in the Work of Edward Said. In: Ders.: In Theory. Nations, Classes, Literatures. London/New York.

Ahmad, Aijaz (2022): *Orientalismus* und seine Folgen. Ambivalenzen und die metropolitane Verortung in Edward Saids Werk. In: Ders.: Klassen, Nationen, Literaturen. Eine theoretische Betrachtung. Kassel.

al-Azm, Sadik Jalal (2019): Orientalism and Orientalism in reverse. In A. L. Macfie (Hg.): Orientalism: A Reader. Edinburgh.

al-Azm, Sadik Jalal (2019): Crossing Borders: Orientalism, lslamism and Postmodernism [2016]. In: Ders.: Occidentalism, Conspiracy and Taboo. Collected Essays on Islam and Politics Volume 4. Berlin.

Albrecht, Monika (2012): Doppelter Standard und postkoloniale Regelpoetik: Eine kritische Revision postkolonialer Studien. In: H. Uedings/I.K. Patrut (Hg.): Postkolonialismus und Kanon. Bielefeld.

Albrecht, Monika (2019): Comparative Postcolonial Studies: Southeastern European history as (post-) colonial history. In: Dirk Göttsche (Hrsg.): Memory and Postcolonial Studies: Synergies and New Directions across Literatures from Europe, Africa and the Americas. Oxford, Bern

Albrecht, Monika (2020a): Introduction. In: (Dies.) (Hg.): Postcolonialism Cross-Examined: Multidirectional Perspectives on Imperial and Colonial Pasts and the Neocolonial Present. London/New York.

Albrecht, Monika (2020b): Unthinking Postcolonialism? On the Necessity of a Reset Instead of a Step Forward. In: ebd.

Albrecht, Monika (2020c): Hierarchien, Asymmetrien – und Griechenland als Postkolonialismus-Verlierer. Statt einer Einleitung. In: Dies. (Hg.): Europas südliche Ränder. Interdisziplinäre Perspektiven auf Asymmetrien, Hierarchien und Postkolonialismus-Verlierer. Bielefeld.

Albrecht, Monika (2021): Critical Post-Colonial Studies: Opening-up the Post-Colonial to a Broader Geopolitical View. Oxford Research Encyclopedia of Literature. Oxford: Oxford University Press, 31. August 2021, doi.org/10.1093/acrefore/9780190201098.013.1283.

Albrecht, Monika (2023): Erinnerungspolitische Transformationen und koloniale Gewalt. Aus der Perspektive von Critical Post-Colonial Studies. In: A. Dunker/M. Hofmann, S. Yowa (Hg.): Postkoloniale Germanistik und Konflikte im globalen Kontext. Herausforderungen, Möglichkeiten und Ausblick im 21. Jahrhundert. Berlin.

Albrecht, Monika (2024): Postcolonial Studies und Critical Post-Colonial Studies. In: Jonas Nesselhauf und Florian Weber (Hg.): Handbuch Kulturwissenschaftliche „Studies“. Berlin, Boston.

Albrecht, Monika (2026): Provinzialisierung der Theorie. Das postkoloniale Wissensregime und seine Denkverbote. Berlin.

Altinors, Gorkem/Chacko, Priya/Davidson, Miri u.a.: (2026): The Uses and Abuses of the Anti-Colonial in Global Reactionary Politics. In: *International Political Sociology* (2026) 20

Benl, Andreas (2022): Über das Elend der Kultur. Interview über die poststrukturalistische Rezeption von Islam und Islamismus sowie über die Unvereinbarkeit von Emanzipation und Kultur. Mit einem neuen Nachwort: Vom Kulturrelativismus zum Antizionismus. In: I. Elbe/K. Henkelmann/A. Stahl u.a. (Hg.): Probleme des Antirassismus. Postkoloniale Studien, Critical Whiteness und Intersektionalitätsforschung in der Kritik, Berlin

Biskamp, Floris (2014): Der dekonstruierte Terrorist. Erkenntnisse und Aporien konstruktivistischer Thematisierung von Politik am Beispiel des islamistischen Terrorismus. In: R. Martinsen (Hg.): Spurensuche. Konstruktivistische Theorien der Politik. Wiesbaden.

Biskamp, Floris (2016): Rassismuskritische Perspektiven/Edward Said und die Hermeneutik des postkolonialen Verdachts. In: Ders.: Orientalismus und demokratische Öffentlichkeit. Antimuslimischer Rassismus aus Sicht postkolonialer und neuerer kritischer Theorie. Bielefeld.

Boghossian, Paul (2007): Fear of Knowledge: Against Relativism and Constructivism. Oxford.

Boghossian, Paul (2013): Angst vor der Wahrheit. Ein Plädoyer gegen Relativismus und Konstruktivismus. Berlin.

Brodkorb, Mathias (2025): Postkoloniale Mythen. Auf den Spuren eines modischen Narrativs. Springe.

Buruma, Ian/Margalit, Avishai (2005): Occidentalism: The West in the Eyes of Its Enemies. New York.

Buruma, Ian/Margalit, Avishai (2005) [2004]: Okzidentalismus. Der Westen in den Augen seiner Feinde. München/Wien.

Carrier, James G.: Occidentalism: The World Turned Upside-down. In: American Ethnologist 19:2 (Mai 1992).

Chetty, Kavish (2024): Resisting the Identity Police: A Critique of Decoloniality Theory. https://www.youtube.com/watch?v=QlErzMeTrFY&list=PLFw2Y3wRjtc9nSnTVbkdBiwiVusx163Nw&index=11

Chibber, Vivek (2013): Postcolonial Theory and the Specter of Capital. London

Chibber, Vivek (2018) [2013]: Postkoloniale Theorie und das Gespenst des Kapitals. Berlin.

Chibber, Vivek (2021) Kapitalismus, Klasse und Universalismus. Eine Flucht aus der Sackgasse der postkolonialen Theorie. In: Gerber, Jan u.a. (Hg.): Hallische Jahrbücher #1. Die Untiefen des Postkolonialismus. Berlin

Cooper, Frederick (2002): Decolonizing Situations. The Rise, Fall, and Rise of Colonial Studies, 1951-2001. In: French Politics, Culture & Society 2 20.

Davidson, Miri (2024): On the Concept of the Pluriverse in Walter Mignolo and the European New Right, in: Contemporary Political Theory, November 2024.

Ebert, Marco (2018): Die „Identifikation mit dem Leiden“. Zur Apologie der Gewalt in Judith Butlers Agitation nach dem 11. September 2001. In: V.S. Vukadinovic (Hg.): Freiheit ist keine Metapher. Antisemitismus, Migration, Rassismus, Religionskritik. Berlin.

Elbe, Ingo (2026): „Postmoderner Wahn in Historyland“. Die Rückkehr der Götter in Dipesh Chakrabartys postkolonialer Theorie. In: Aufklärung und Kritik. 1/2026

Epple, Angelika (2018): Nach dem *postcolonial turn.* Paul Boghossian und die „Angst vor der Wahrheit“. In: Th. Sandkühler/H.W. Blanke (Hg.): Historisierung der Historik. Jörn Rüsen zum 80. Geburtstag. Wien.

Felsch, Maximilian (2023): The Scientific Shortcomings of Postcolonial Theory. In: *International Studies* 60:1

Finkielkraut, Alain (1989a) [1987]: Die Niederlage des Denkens. Reinbek bei Hamburg.

Hagedorny, Matheus (2022): Dem Eigenen fremd, dem Anderen vertraut. Über neurechte Perspektiven auf Islam und Muslime. In: V.S. Vukadinović (Hg.): Randgänge der Neuen Rechten. Philosophie, Minderheiten, Transnationalität. Bielefeld.

Halbfass, Wilhelm (1997): Research and Reflection. Responses to my Respondents. In: Beyond Orientalism? Reflections on a Current Theme. In: E. Franco/K. Preisendanz (Hg.): Beyond Orientalism. The Work of Wilhelm Halbfass and its Impact on Indian and Cross-Cultural Studies (= Poznan Studies in the Philosophy of the Sciences and the Humanities, Vol. 59). Amsterdam/Atlanta.

Harstel, Andreas (2021): Das Gründungsdokument des Postkolonialismus. Edward Saids *Orientalism* und Israel. In: Die Untiefen des Postkolonialismus. Hallische Jahrbücher Nr. 1

Hebauf, Hendrik (2024): Der blinde Fleck in Edward Saids Orientalismus-These: Ariertum, Antisemitismus und NS-Iranistik. In: L. Zarbock/S. Richter/M. Seul u.a. (Hg.): Antisemitismus zwischen Latenz und Leidenschaft. Kommunikations- und Äußerungsformen des Judenhasses im Wandel. Opladen/Berlin/Toronto.

Hechinger, Elias (2026): Postkoloniale Gegenaufklärung. Klimawissenschaft, Kosmologie und die Provinzialisierung des Wissens. In: Archiv für kritische Gesellschaftstheorie Mai 2026. https://kritischebildung.de/afkg/postkoloniale-gegenaufklaerung

Heinisch, Heiko (2025): „Wer die Vergangenheit beherrscht, beherrscht die Zukunft". Postkoloniale Geschichtsschreibung**.** In: https://www.kas.de/de/web/geschichtsbewusst/essay/-/content/postkoloniale-geschichtsschreibung-wer-die-vergangenheit-beherrscht-beherrscht-die-zukunft

Hull, George (2021): Some Pitfalls of Decoloniality Theory. In: The Thinker, Vol. 89/Quarter 4.

Hull, George (2022): Epistemic ethnonationalism: identity policing in neo-Traditionalism and Decoloniality theory. In: Acta Academica 54(3).

Hull, George (2023): Is being itself colonial? In: Social Dynamics, 49:2

Ibn Warraq (2007): Defending the West. A Critique of Edward Saids Orientalism. 5. Aufl. New York.

Irwin, Robert (2007): For Lust of Knowing. The Orientalists and their Enemies. London (v.a. Kapitel 9)

Khawaja, Irfan (2018): Was will Edward Saids *Orientalismus*? In: Zeitschrift für kritische Sozialtheorie und Philosophie, Band 5/Heft 1.

Kirsch, Adam (2024): On Settler Colonialism: Ideology, Violence, and Justice. New York.

Kirsch, Adam (2025): Siedlerkolonialismus. Ideologie, Gewalt und Gerechtigkeit. Berlin.

Klävers, Steffen (2019): Decolonizing Auschwitz? Komparativ-postkoloniale Ansätze in der Holocaustforschung, Berlin

Koch, Andreas (2016): Edward Said: Zionismus als rassistische Ideologie. In: M. Niehoff (Hg.): Nahostkonflikt kontrovers. Perspektiven für die politische Bildung. Frankfurt/M.

Konrad Adenauer Stiftung (Hg.) (2025): Angriff auf den Westen. Beiträge und Positionen zum Postkolonialismus in Wissenschaft, Politik und Gesellschaft. https://www.kas.de/documents/22760213/41164444/Angriff+auf+den+Westen.pdf/972637f5-a2f5-ef94-bdda-fc2dcd4362a3?version=1.0&t=1764864763862

Kramer, Martin (2001): Ivory Towers on Sand. The Failure of Middle Eastern Studies in America. Washington.

Kreienbaum, Jonas (2015): „Ein trauriges Fiasko!" Koloniale Konzentrationslager im südlichen Afrika 1900–1908. Hamburg.

Krishnan, Kavita (2023): Multipolarität – Das Mantra des Autoritarismus. https://emanzipation.org/2023/01/multipolaritaet-das-mantra-des-autoritarismus/ (letzter Zugriff: 7.6.23)

Kuper, Adam (2003): The Return of the Native. In: Current Anthropology 44 (3)

Landes, Richard (2018): Desorientiert durch Said. Die Auswirkung des Postkolonialismus auf den geistigen Dschihad des 21. Jahrhunderts. In: Zeitschrift für kritische Sozialtheorie und Philosophie, Band 5/Heft 1.

Larsen, Neil (2022): The Jargon of Decoloniality. In: Catalyst, Vol .6, No. 2, Summer 2022.

Lazarus, Neil (2004): Introducing Postcolonial Studies. In: Ders. (Hg.): The Cambridge Companion to Postcolonial Literary Studies. Cambridge.

Lazarus, Neil (2009): The fetish of „the West" in postcolonial theory. In: C. Bartoloviv (Hg.): Marxism, modernity, and postcolonial studies. Cambridge.

Lazarus, Neil (2011): The Postcolonial Unconscious. Cambridge.

Lazarus, Neil (2013): ‚Third Worldism' and the Political Imaginary of Postcolonial Studies. In: G. Huggan (Hg.): The Oxford Handbook of Postcolonial Studies. Oxford.

Lazarus, Neil (2016): Vivek Chibber and the Spectre of Postcolonial Theory. In: Race & Class 57.3.

Leanza, Matthias/Paul, Axel T. (2021): Kolonialismus und globale Moderne. Jenseits der Vereinfachungen. In: Soziologie, 50. Jg., Heft 2

Leanza, Matthias/Paul, Axel T. (2022): Wie der Kolonialismus sich (nicht) denken lässt. In: Soziologie, 51. Jg., Heft 4.

Lewis, Bernard (1982): The Question of Orientalism. In: The New York Review of Books, June 24.

Lewis, Bernard (1992) [1990]: Race and Slavery in the Middle East. An Historical Enquiry. New York/Oxford.

Lütt, Jürgen u.a. (1998): Die Orientalismus-Debatte im Vergleich. Verlauf, Kritik, Schwerpunkte im indischen und arabischen Kontext. In: H. Kaelble/J. Schriewer (Hg.): Gesellschaften im Vergleich. Forschungen aus Sozial- und Geschichtswissenschaften. Frankfurt/M./Berlin.

Lütt, Jürgen (2012): Das moderne Indien 1498 bis 2004. München (S. 137-143)

Malik, Kenan (1996): Universalism, Humanism and the Discourse of Race (Ch. 8). In: Ders.: The Meaning of Race. Race, History and Culture in Western Society. New York.

Mc Clintock, Anne (1995): Introduction: Postcolonialism and the Angel of Progress. In: Dies.: Imperial Leather. Race, Gender and Sexuality in the Colonial Contest. London/New York.

Moghissi, Haideh (1999): Feminism and Islamic Fundamentalism. The Limits of Postmodern Analysis. London.

Nanda, Meera (1996): The Science Question in Postcolonial Feminism. In: P.R. Gross/N. Levitt/M.W. Lewis (Hg.): The Flight from Science and Reason. New York.

Nanda, Meera (1998): The Epistemic Charity of the Social Constructivist Critics of Science and Why the Third World Should Refuse the Offer. In: N. Koertge (Hg.): A House Built on Sand: Exposing Postmodernist Myths about Science. New York/Oxford.

Nanda, Meera (2001) We are All Hybrids Now. The Dangerous Epistemology of Post-Colonial Populism. In: The Journal of Peasant Studies, 28:2

Nanda, Meera (2003): Prophets Facing Backward. Postmodern Critiques of Science and Hindu Nationalism in India. New Brunswick.

Nanda, Meera (2025): Postcolonial Theory and the Making of Hindu Nationalism: The Wages of Unreason. London.

Nanda, Meera (2026): Lohn der Unvernunft. Die konservative Revolution der postkolonialen Theorie. Berlin.

Osterhammel, Jürgen (1997): Edward W. Said und die „Orientalismus"-Debatte. Ein Rückblick. In: asien afrika lateinamerika 25.

Osterhammel, Jürgen/Jansen, Jan C. (2021): Kolonialismus. Geschichte, Formen, Folgen. 9. überarb. Aufl. München.

Paul, Axel T. (2020): Colonizing Colonizers: On the Colonial Transformation of "Pre-Colonial" Rwanda. Comparativ | Zeitschrift für Globalgeschichte und vergleichende Gesellschaftsforschung 30, Heft 3/ 4

Paul, Axel T./Leanza, Matthias (2020): Comparing Colonialism. Beyond European Exceptionalism. In: Comparativ. Zeitschrift für Globalgeschichte und vergleichende Gesellschaftsforschung 30, Heft 3/ 4

Pluckrose, Helen/Lindsay, James (2022) [2020]: Zynische Theorien. Wie aktivistische Wissenschaft Race, Gender und Identität über alles stellt – und warum das niemandem nützt. München. (Kap. 3 und 8)

Polaschegg, Andrea (2005): Der andere Orientalismus. Regeln deutsch-morgenländischer Imagination im 19. Jahrhundert. Berlin.

Radcliffe Richards, Janet (1997): Why Feminist Epistemology Isn't. In: P. Gross/N. Levitt/M. Lewis (Hg.): The Flight from Science and Reason. Baltimore.

Rickenbacher, Daniel (2020): Grundlagen und Formen der Annäherung zwischen dem Islamismus und der radikalen „globalen Linken" nach 9/11. In: N. Hagen/T. Neuburger (Hg.): Antisemitismus in der Migrationsgesellschaft. Theoretische Überlegungen, Empirische Fallbeispiele, Pädagogische Praxis, Innsbruck.

Ritzer, Ivo (2025): On the Critique of Identity: Introduction. In: Ivo Ritzer (Hg.): On the Critique of Identity. Stuttgart 2025

Salzmann, Philip Carl/Robinson Divine, Donna (Hg.) (2008): Postcolonial Theory and the Arab-Israel Conflict, New York

Sarkar, Sumit (1997): The Decline of the Subaltern in *Subaltern Studies*. In: Ders.: Writing Social History. Dehli

Schröter, Susanne (2024): Der neue Kulturkampf. Wie eine woke Linke Wissenschaft, Kultur und Gesellschaft bedroht. Freiburg, Basel, Wien.

Schuberth, Richard (2023): Der Orientalismus – Okzidentalismus – Zirkel. https://versorgerin.stwst.at/artikel/08-2023/der-orientalismus-okzidentalismus-zirkel (letzter Zugriff: 5.9.23)

Taiwo, Olufemi (2022): Against Decolonization: Taking African Agency Seriously. London.

Taylor, Blair (2016): Eine Linke ohne Aufklärung? Postkolonialismus in einer Epoche des Terrors. In: Phase 2. Zeitschrift gegen die Realität, Nr. 52.

Taylor, Blair (2017): Ruthless Critique or Selective Apologia? The Postcolonial Left in Theory and Practice. In: Amerikastudien/American Studies. A Quarterly. Vol. 62/4

Teitelbaum, Joshua/Litvak, Meir (2006): Students, Teachers, and Edward Said: Taking Stock of Orientalism. In: Middle East Review of International Affairs, Vol. 10/No.1

Teitelbaum, Joshua/Litvak, Meir (2022) [2006]: Edward Said und seine Schüler. Eine Bestandsaufnahme des ‚Orientalismus'. In: I. Elbe/K. Henkelmann/A. Stahl u.a. (Hg.): Probleme des Antirassismus. Postkoloniale Studien, Critical Whiteness und Intersektionalitätsforschung in der Kritik. Berlin.

Voss, Susanne (2024): Welche Farbe hat Nofretete? Die ‚bunte Königin' im postkolonialen Narrativ. In: Orientalistische Literaturzeitung 2024; 119(4–5)

Wolter, Udo (2001): Das obskure Subjekt der Begierde. Frantz Fanon und die Fallstricke der Befreiung. Münster.

Wolter, Udo (2004): Zur Kritik des postkolonialen Antiimperialismus. https://www.rote-ruhr-uni.com/cms/texte-und-vortrage/Zur-Kritik-des-postkolonialen (letzter Zugriff: 14.9.23)

Wolter, Udo (2015): Nicht im Namen des Anderen. Kritisches zu Ideologien des Antirassismus und ihrem Verhältnis zum Islamismus in der Welt nach dem 11. September. https://www.rote-ruhr-uni.com/cms/texte/Nicht-im-Namen-des-Anderen

Zachariah, Benjamin (2026): The Postcolonial Volk. Cambridge.

Zollmann, Jakob (2019): From Windhuk to Auschwitz – old wine in new bottles? Review article. In: W. Hartmann (ed.): Nuanced Considerations. Recent Voices in Namibian-German Colonial History, Windhoek